

# Hessische Wirtschaft

Das IHK-Magazin aus der Landeshauptstadt  
für Wiesbaden | Rheingau-Taunus | Hochheim

DEZ  
JAN  
2020  
2021



22  
**Titelthema Genuss:**  
Pandemie vs. Genießen –  
oder geht das zusammen?

28  
**Standort:**  
Strafen für Unternehmen – die  
Geschichte einer Diskussion

36  
**International:**  
Amerika hat gewählt –  
und jetzt?



SEIT  
**160**  
JAHREN



Ihre  
**Wiesbadener  
Volksbank.**

wvb.de

Qualitätsbank seit 1860.





**Standort.** Kann ein Unternehmen für die Straftat eines einzelnen Mitarbeiters strafrechtlich belangt werden? Eine Zeitreise durch die Diskussion um das Unternehmensstrafrecht.

**International.** Amerika hat gewählt. Doch wie geht es weiter? Einreisebeschränkungen, Belastungen durch die Pandemie – die Sorgen der Unternehmen in den USA.

**Titelthema Genuss.** Lockdown, Kontaktbeschränkungen, geschlossene Restaurants – Genuss in Zeiten der Corona-Pandemie scheint nur schwer vorstellbar. Wie regionale Unternehmen den Einschränkungen trotzen.

**Menschen und Unternehmen**

- 05 — Einblick
- 06 — Kurzmeldungen
- 11 — Drei Fragen: Anna Wolff, KNETTENBRECH & GURDULIC
- 15 — Drei Fragen: Susanne Mauritz, schoko pro GmbH
- 16 — 17 Ziele: „Tu du’s“ – Theo Baumstark, IHK-Vizepräsident
- 18 — Jubiläen
- 20 — Serie Mittelstand Digital: Vino della Casa

**Titel: Genuss**

- 22 — Wie geht Genuss während der Pandemie?
- 27 — Kurzmeldungen

**Standort**

- 28 — Eine Zeitreise durch das Unternehmensstrafrecht
- 30 — Zwei Fragen: Sven Henseler, EBS Law School Wiesbaden
- 31 — Kurzmeldungen
- 34 — Kolumne: Steidl bewegt

**International**

- 36 — USA: Nach der Wahl ist vor...

**Service**

- 39 — Datenschutz im Homeoffice
- 39 — Drei Fragen: Matthias Rosa, Rechtsanwalt
- 40 — Netzwerke für Nachhaltigkeit
- 42 — Kurzmeldungen und Buchtipps
- 44 — IHK-Termine

**IHK**

- 45 — Neues aus Berlin und Brüssel
- 46 — IHK-Abschlussprüfung Sommer 2021
- 47 — IHK im Bilde
- 50 — Mein Lieblingsort: „Bürodell“, Mainz-Kastel
- 50 — Firmenverzeichnis

Zum Titelbild

Genuss kann man auf vielen Wegen erleben - auch virtuell - und das ist gerade in dieser Zeit wichtig. Die Agentur Lekkerwerken unterstützt Unternehmen und Institutionen bei der Entfaltung ihrer visuellen Identität.

→ [lekkerwerken.de](http://lekkerwerken.de)



Dr. Christian Gastl  
Präsident

## Nach vorne schauen

„Wir sind Teil der Lösung und nicht Teil des Problems“ – so empfinden es viele Unternehmerinnen und Unternehmer aus Branchen, die von den Corona-Maßnahmen besonders hart getroffen sind: Hotellerie und Gastronomie sowie Veranstaltungsmanagement und Kulturwirtschaft. Sie haben viele Ideen und viel Geld in Hygienekonzepte gesteckt und wurden doch wieder, im zweiten Shutdown, stillgelegt. Wie Betroffene mit dieser Situation umgehen und mit wieviel Leidenschaft sie weiter nach vorne schauen, darüber berichten wir in dieser Hessischen Wirtschaft.

Als Teil der Lösung, nämlich als ein wichtiges Puzzle-Teil im Gesamtsystem, hat die IHK-Vollversammlung mehrheitlich eine City-Bahn angesehen. Laut den Befürwortern kann sie unsere täglich sichtbaren Verkehrsprobleme deutlich verringern. Das Ergebnis des Bürgerentscheides spiegelt dagegen die (auch bei uns vorhandenen) ablehnenden Stimmen wieder. So vermissen die Kritiker etwa eine Berechnung der Folgekosten und ein Finanzierungskonzept. In einem war sich unser Wirtschaftsparlament jedoch völlig einig: Es ist höchste Zeit zum Handeln! Ich verbinde damit auch die Hoffnung, dass wir die durch den Streit um die City-Bahn entstandene Spaltung unserer Stadtgesellschaft schnell überwinden. Es kommt jetzt darauf an, die unterschiedlichen Verkehrsmittel intelligent und nachhaltig miteinander zu verzahnen. Ebenso brauchen wir eine leistungsfähige Schienenanbindung des Untertaunus, damit die Region mehr Wachstumschancen bekommt und nicht abgehängt wird.

Auch für unseren traditionellen Neujahrsempfang, immer am dritten Mittwoch im Januar, brauchten wir eine Lösung. Statt ihn abzusagen oder zu verschieben möchten wir gerne mit Ihnen allen virtuell feiern. Kommen Sie einfach am 20. Januar 2021 um 17 Uhr auf unsere IHK-Homepage und lassen sich überraschen! Wir freuen uns auf Sie!

Ihr



### Ihr Kontakt zur IHK

IHK-Service-Center  
Wilhelmstraße 24–26, 65183 Wiesbaden  
Telefon 0611-1500-0  
info@wiesbaden.ihk.de  
→ ihk-wiesbaden.de  
Mo bis Do 8–17 Uhr, Fr 8–16 Uhr

**0611 | 1500-**  
**0** Service-Center  
**128** Bildung  
**134** Wirtschaftspolitik  
**152** Beratung  
**154** Finanzen und Organisation

### IMPRESSUM

#### Hessische Wirtschaft

Offizielles Organ der IHK Wiesbaden  
74. Jhrg., erscheint sechsmal pro Jahr  
(Online-Ausgabe 01.12.2020,  
Druckausgabe 04.12.2020)

#### Herausgeber

Industrie- und Handelskammer Wiesbaden  
Hauptgeschäftsführerin: Sabine Meder

#### Redaktion

Melanie Dietz (Leitung),  
Prof. Dr. Friedemann Götting (V.i.S.d.P.),  
Tobias Quoika, Christoph Jung  
presse@wiesbaden.ihk.de

Mit Namen oder Initialen gekennzeichnete  
Beiträge geben die Meinung des Ver-  
fassers, aber nicht unbedingt die An-  
sicht der IHK wieder. Nachdruck nur mit  
Genehmigung und Quellenangabe.

#### Designkonzept

Q, Wiesbaden, q-home.de

#### Verlag, Layout, Druck und Anzeigenverkauf

Druck- und Verlagshaus Zarbock  
Sontraer Str. 6, 60386 Frankfurt  
Tel. 069 420903-72, Fax -70  
verlag@zarbock.de

Das Magazin wird auf umweltfreundli-  
chem FSC-Papier klimaneutral gedruckt.

#### Anzeigendisposition

Anette Kostrzewa, Tel. 069 420903-75

#### Zweigniederlassung

Spessartstr. 112, 65205 Wiesbaden  
Z. Zt. gültige Anzeigen-Preisliste: Nr. 44  
Verlagsleitung: Ralf Zarbock

Der Bezug der IHK-Zeitschrift erfolgt im  
Rahmen der grundsätzlichen Beitrags-  
pflicht als Mitglied der IHK.

#### Druckauflage

14.303 Ex., IVW-geprüft  
Exemplare pro Ausgabe im Jahres-  
durchschnitt (1.10.2018 bis 30.9.2019)

#### Teilbeilage

Schmidt + Brandt GmbH & Co KG,  
Wiesbaden





## Lager voller Gold

In einer ehemaligen Schmiede im Wiesbadener Stadtteil Bierstadt lagert seit eineinhalb Jahren Gold, Bierstadter Gold. Das naturtrübe Bier schmeckt mild, gebraut wird es nach einer Rezeptur aus dem Ort. Wieso gibt es eigentlich noch kein Bier aus Bierstadt? Diese Frage hat einige junge Bierstadter dazu gebracht, ein Start-up zu gründen. Seither liefern **René Düvel, Maximilian Gras und Jens Hüttenrauch** fässerweise Gold an die Gastronomie – hier hat der Lockdown auch sie schwer getroffen –, aber auch an den Handel. So findet sich das Gold aus Bierstadt seit einem halben Jahr auch bei Edeka. Im nächsten Schritt wollen sie eine GmbH gründen und damit ihrem Traum einer eigenen Brauerei in Bierstadt ein Stückchen näher kommen.





## REWE

### Handelsgruppe baut Pilotmarkt in Wiesbaden



Rewe

Pandemiebedingt gab es anstatt eines Richtfestes nur einen Baustellenrundgang im REWE Markt im neuen Wohn- und Gewerbegebiet Wiesbaden-Erbenheim Süd. Dort baut die Handelsgruppe einen Prototyp, der das „Green-Building-Konzept“ von REWE auf eine neue Stufe der Nachhaltigkeit heben soll – „fast nur aus Holz und CO2-neutral“. Damit soll die Platin-Zertifizierung erreicht werden, die höchste Zertifizierungsstufe der Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB). Mit derzeit bundesweit rund 200 „Green-Building-Märkten“ ist REWE nach eigenen Angaben im deutschen Lebensmitteleinzelhandel Vorreiter beim Bau von nachhaltigen Supermärkten. Vor elf Jahren entstand in Berlin-Rudow dazu der Prototyp der ersten Generation. Jetzt werde in Wiesbaden mit rund 1.600 Quadratmetern Verkaufsfläche die nächste Generation grüner Supermärkte gebaut, die, so Architekt Friedrich Ludewig vom Büro acme, zu den nachhaltigsten Supermärkten der Welt gehören werde.

## VERTICAS

### Verticas gewinnt Adidas und Leica als Kunden

Mitten im schwierigen Corona-Jahr konnte der Wiesbadener Werbeartikel-Dienstleister Verticas namhafte Großunternehmen überzeugen: In Kooperation mit Adidas verantwortete Verticas im Frühjahr die weltweite Lieferung einer Sneakers-Edition anlässlich des 150-jährigen Bestehens der Deutschen Bank. Neben der kaufmännischen Abwicklung war es dabei zusätzlich seine Aufgabe, eine Full-Service-Lösung über eigene Onlineshop-Systeme zu entwickeln. Diese umfasste den kompletten Prozess, von der Vorbestellung bis hin zur Fakturierung. Darüber hinaus gewann Verticas Leica als Neukunden. Für den Hersteller von Kameras und Sportoptikprodukten entwickelte der Full-Service-Dienstleister, der 2020 sein 25-jähriges Bestehen feiert, eine Merchandising-Kollektion, die aktuell produziert und 2021 unter anderem in den weltweit über 80 Stores und im Online-Shop von Leica angeboten wird.



Verticas

## KUFFLERS

### Gastronomie-Nachfolge fürs Kurhaus

Valeska Benner (Benner-Unternehmensgruppe) soll zum Jahreswechsel von „Kufflers“ die Kurhaus-Gastronomie übernehmen und neu ausrichten. Dazu gehören das Kurhaus-Restaurant, das Restaurant in der Spielbank, der Biergarten im Kurpark sowie das Catering im Kurhaus Wiesbaden. Die Unternehmerin, die mit ihrer Familie in Wiesbaden lebt und sich der Stadt verbunden fühlt, will „frischen Wind in die tolle Location und das gute Catering“ bringen – und verfolgt dabei ein Konzept, „das auf das bestehende Team aufsetzt“. Nach der Ankündigung der Kuffler-Gruppe, sich aus Wiesbaden und damit aus der Gastronomie im Kurhaus wie auch der im RheinMain CongressCenter (RMCC) zurückzuziehen, sollen die Anteile an der Betreibergesellschaft der Spielbank an die Jahr + Achterfeld Beteiligungs-KG übertragen werden, die damit Alleingesellschafterin wird. Wann es auch für die Gastronomie des RheinMain CongressCenter ein neues Betreiberunternehmen gibt, ist noch ungewiss, so die Landeshauptstadt.





**✓ Top Konditionen Leasing<sup>1</sup> und Finanzierung<sup>1</sup> für Neuwagen**

Ein attraktives Leasingangebot für Businesskunden<sup>2</sup>:  
**z. B. Audi e-tron Sportback quattro 50\***

\* Stromverbrauch kombiniert in kWh/100 km: 20,9 (NEFZ); 21,1 (WLTP); CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert in g/km: 0; CO<sub>2</sub>-Effizienzklasse: A+.

Brillantschwarz, Audi connect Navigation & Infotainment, Audi pre sense basic, pre sense front, virtual cockpit, MMI Navigation plus mit MMI touch response, u.v.m.  
 Anschlussgarantie 1 Jahr max. 30.000 km, Sonderzahlung: 5.000€ entspricht der zu erwartenden BAFA-Prämie

Monatliche Leasingrate € 375,- Alle Werte zzgl. MwSt.	Leistung: Sonderzahlung: Jährliche Fahrleistung:	230 kW (313 PS) € 5.000,- 10.000 km	Vertragslaufzeit: Monatliche Leasingrate:	36 Monate € 375,-
---	--	---	--	----------------------

Ein Angebot der Audi Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig. Zzgl. Überführungskosten und MwSt.. Bonität vorausgesetzt.

Etwas Rabatte bzw. Prämien sind im Angebot bereits berücksichtigt.

<sup>1</sup> Ein Leasingangebot (ausgeschlossen sind RS- und Plug-In-Hybrid-Modelle sowie der Audi R8) der Audi Leasing bzw. ein Finanzierungsangebot der Audi Bank, Zweigniederlassung der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig. Jeweils für gewerbliche Einzelabnehmer und gültig bis zum 31.12.2020.

<sup>2</sup> Das Angebot gilt nur für Kunden, die zum Zeitpunkt der Bestellung bereits sechs Monate als Gewerbetreibender (ohne gültigen Konzern-Großkundenvertrag bzw. die in keinem gültigen Großkundenvertrag bestellberechtigt sind), selbstständiger Freiberufler, selbstständiger Land- und Forstwirt oder Genossenschaft aktiv sind.

Abgebildete Sonderausstattungen sind im Angebot nicht unbedingt berücksichtigt. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.





### INFRASERV WIESBADEN

## ISW-Technik ernennt zweiten Geschäftsführer

ISW-Technik, Tochtergesellschaft des Industrieparkbetreibers InfraServ Wiesbaden, hat die seit Juni vakante Position des zweiten Geschäftsführers neu besetzt: Seit November leitet Jürgen Zsembera das Unternehmen gemeinsam mit Andre Wiechmann, der seit 2015 an der Spitze von ISW-Technik steht. Zsembera ist seit Mitte 1998 für den Industrieservice-Anbieter tätig. ISW-Technik ist mit rund 450 Mitarbeitern Dienstleister für etwa 75 Standortunternehmen im Industriepark Wiesbaden und weitere produzierende Mittelständler in der Rhein-Main-Region. „Die ISW-Technik hat sich in den letzten Jahren unter Leitung von Andre Wiechmann erfolgreich entwickelt, die Werkstätten modernisiert und mit Blick auf die zunehmende Digitalisierung wichtige Impulse gesetzt. Vor diesem Hintergrund verfolgt unsere Tochter ambitionierte Wachstumsziele innerhalb und außerhalb des Industrieparks“, sagt Jörg Kreuzer, Finanzchef und derzeit zudem Geschäftsleiter der InfraServ-Wiesbaden-Gruppe.



Hochschule RheinMain

### HOCHSCHULE RHEINMAIN

## Kooperation mit Verkehrsverbund Rhein-Neckar

Mobilitätsforscher der Hochschule RheinMain in Wiesbaden begleiten den digitalen Ausbau des Fahrradvermietsystems VRNnextbike des Verkehrsverbunds Rhein-Neckar (VRN). Ein Ziel ist es, Empfehlungen für die Standortwahl von Fahrrad-sharing-Stationen weiterzugeben. Außerdem soll das Mobilitätsangebot evaluiert werden, etwa die Ausleihen, die Verkehrsbeziehungen zwischen den Stationen sowie Rückmeldungen aus dem Kundenfeedback-Managementsystem des VRN.

# QUALITÄT GENIESSEN.



**FLIESEN VON REICHWEIN –**

machen Baden zum Erlebnis.



CIRC

## Erster Platz bei Digital Communication Awards 2020



Circ

Doppelte Auszeichnung für circ: Bei den Digital Communication Awards 2020 überzeugte die 1994 in Wiesbaden von Hans Reitz gegründete Event-Agentur mit ihrem Projekt „E.ON Day 1 Radio“ die Expertenjury. Platz 1 gab es in der Kategorie „Internal Communications“ und Platz 3 in der Kategorie „Event & Experiential Marketing“. Mit ihrem Kunden E.ON hatten die Wiesbadener die interaktive Web-Radioshow „Day 1 Radio – One Day. One Team. One Frequency.“ entwickelt. Ziel war es, die bevorstehende Integration des Unternehmens innogy in den E.ON-Konzern zu einer emotionalen Erfahrung werden zu lassen und 45.000 Mitarbeiter aus 15 Ländern durch ein Live-Erlebnis zu verbinden.



RE/MAX

RE/MAX

## Neues Büro in Wiesbaden-Mitte

RE/MAX, das internationale Franchiseunternehmen für Immobilienmakler, hat in der Wiesbadener Tausnusstraße ein Büro eröffnet. Es handelt sich um eine Neueröffnung der Marke The RE/MAX Collection für den Standort Wiesbaden-Mitte. Die Lizenz dafür wurde von Thomas-Michael Rupp erworben. Dieser bündelt mit Charlotte Stritter sowie Jennifer Scheidt, die zuvor Inhaberin eines RE/MAX-Büros in Wiesbaden war, die Standorte in der hessischen Landeshauptstadt. Das Maklerunternehmen ist dort schon seit Jahren etabliert. Mit viel Liebe zur Wiesbadener Architektur und Leidenschaft zum Design hat das Team die gut 100 Quadratmeter großen Räume in der Tausnusstraße 14 umgebaut. Hier arbeiten derzeit drei Makler und die Geschäftsführung, um Kunden beim Verkauf ihrer Immobilien und der Suche nach einem neuen Domizil zu unterstützen.

HOLTZ OFFICE SUPPORT GMBH

## „Plus X Award“ für Whiteboard

Die Holtz Office Support GmbH in Wiesbaden ist für ihr Whiteboard „Infinity Wall“ mit dem Gütesiegel des „Plus X Award 2020/2021“ ausgezeichnet worden – und hat die Juroren in vier von sieben Kategorien überzeugt: High Quality, Design, Bedienerkomfort und Funktionalität. Das Unternehmen hat für das von dem Produktentwickler Tobias Liliencron gestaltete Whiteboard bereits Auszeichnungen wie den „German Design Award“, den „German Innovation Award“ sowie den „Iconic Awards 2020: Innovative Interior – Best of Best“ erhalten. „Mehr Anerkennung für eine Produktentwicklung kann es für ein Unternehmen und den Designer kaum geben“, sagt Firmenchef Christopher Holtz-Kathan.

**dhpG**

Wirksame  
**Steuerberatung**  
auf Augenhöhe

Philip Niedermayer,  
Steuerberater

Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung  
nach Maß. Persönlich. In Ihrer Nähe.  
Wiesbaden 0611 999300 www.dhpG.de

A member of  
**Nexia**  
International

Wiesbadener Volksbank eG  
und vr bank Untertaunus eG



## WIESBADENER VOLKSBANK EG UND VR BANK UNTERTAUNUS EG „Kräfte bündeln in einer starken Regionalbank“

Die Wiesbadener Volksbank eG und die vr bank Untertaunus eG haben zum 1. Januar 2021 ihre Fusion angekündigt. „Wir wollen im Zuge einer Verschmelzung die Weichen für eine gemeinsame und erfolgreiche Zukunft als starke genossenschaftliche Regionalbank stellen“, teilen die beiden Häuser mit. Die neue Bank soll unter „Wiesbadener Volksbank eG“ firmieren, mit einer Bilanzsumme von 6,3 Milliarden Euro, mehr als 150.000 Kunden und rund 800 Mitarbeitern. Wenn der Aufsichtsrat zustimmt, sollen alle Vorstandsmitglieder aus beiden Banken in den neuen Vorstand einziehen. Vorstandsvorsitzender wird Dr. Matthias Hildner (links). Sein Stellvertreter wird Ulrich Tolksdorf, der entsprechend seiner persönlichen, langfristigen Lebensplanung zum 31. Dezember 2021 aus dem Vorstand ausscheiden wird.

## DBHDC – DIE VERBRAUCHERMARKE UG Finale beim Hessischen Gründerpreis

Mit seiner Initiative „Du bist hier der Chef – die Verbrauchermarke“ hat Nicolas Barthelmé aus Eltville das Finale des Hessischen Gründerpreises erreicht. Der Unternehmer, der 2019 mit der Gründung eines gemeinnützigen Vereins und der „DBHDC – Die Verbrauchermarke UG“ gestartet war, überzeugte in der Kategorie „Gesellschaftliche Wirkung“. „Er schafft Transparenz und Mitbestimmung für Käufer und Käuferinnen auf dem Lebensmittelmarkt“, so die Jury. Aus allen Bewerbungen – 2020 waren das 155 – wurde Barthelmé ausgewählt, um Ende November online vor einer Jury zu pitchten.



DBHDC

## HK-VERLAG KUCKRO MEDIA Online-Ausgabe und eigenes Gutscheinbuch

Der Verlag Kuckro Media, der den Niedernhausener Anzeiger herausgibt, hat sich während der Pandemie neu aufgestellt: Dazu gehören eine aktuelle Online-Ausgabe und die Möglichkeit, Texte nach Ortschaften sortiert auf der Website zu lesen. Außerdem hat Inhaber Haiko Kuckro ein eigenes Gutschein-Buch für Niedernhausen herausgegeben: „DES Schnäbbche“ werde auch von der Gemeinde genutzt, um Neubürger willkommen zu heißen. Gut 500 Stück seien innerhalb weniger Wochen verkauft worden, die nächsten Ausgaben seien für Idstein und Taunusstein geplant. Ende des Jahres will der Verlag sein Geschäftsfeld um Streaming-Dienste erweitern.

**WEMO TEC**  
SICHER IN ALLEN HÖHEN

### Arbeitsbühne, Stapler, Kran Beratung, Service, Schulung, Vermietung

Groß-Umstadt • Aschaffenburg • Mörfelden-Walldorf  
T 0800 / 5118110 E [arbeitsbuehnen@wemo-tec.com](mailto:arbeitsbuehnen@wemo-tec.com)

WERNER  
GRUPPE





## Drei Fragen an: Anna Wolff



**Anna Wolff,**  
Ausbildungsverantwortliche bei  
**KNETTENBRECH + GURDULIC,**  
Wiesbaden

### **KNETTENBRECH + GURDULIC**

zählt zu den zehn führenden Unternehmen der Entsorgungs- und Recyclingwirtschaft in Deutschland. Der 2001 gegründete Familienbetrieb hat sich zu einer mittelständigen Unternehmensgruppe mit mehr als 1.800 Mitarbeitern und mehr als 40 Auszubildenden an gut 25 Standorten entwickelt.

**Wie war der Ausbildungsstart in Zeiten von Corona?** Wir haben den Ausbildungsstart in diesem Jahr zum Schutz der Auszubildenden kompromittiert. Wichtig war uns aber, dass sich die neuen Auszubildenden untereinander kennenlernen konnten und alle relevanten Informationen zum Unternehmen erhielten. Und diese Ziele konnten wir auch erfolgreich umsetzen.

**Was haben Sie anders gemacht als sonst?** Wir haben die Auszubildenden in zwei Gruppen aufgeteilt und dadurch die Hygienevorgaben erfüllt. Um die „Kontaktzeit“ zudem so gering wie möglich zu halten, haben wir den Ausbildungsstart von drei Tagen auf einen Tag verkürzt. Teambildende Spiele fanden leider keinen Platz auf der Agenda, aber die besondere Situation hat dennoch eine außergewöhnliche Gruppendynamik unter den neuen Auszubildenden entstehen lassen.

**Warum setzen Sie gerade jetzt auf Ausbildung?** Als systemrelevanter Betrieb haben wir gegenüber der Gesellschaft eine besondere Verantwortung – und diese äußert sich auch in unserem Engagement im Ausbildungssektor. Zudem wächst unser Unternehmen dynamisch und es ist unser selbstverständlicher Wunsch, künftige Vakanzen durch von uns ausgebildete Fachkräfte zu besetzen. ■

Die Qualifizierungsoffensive

## Qualifizierung für Beschäftigte

Ihr **Arbeitgeberservice** berät Sie gerne zu finanzieller **Förderung** und Unterstützungsmöglichkeiten. Gemeinsam finden wir heraus, welche Qualifizierung Ihr

Unternehmen weiterbringt!  
**Agentur für Arbeit Wiesbaden**  
Telefon: 0611 9494 500  
wiesbaden.arbeitgeber@arbeitsagentur.de

# WEITER.BILDUNG!

## #QUALIFIZIERUNGSOFFENSIVE



**Bundesagentur für Arbeit**  
Agentur für Arbeit Wiesbaden

bringt weiter.

## ESWE VERSORGUNGS AG

### Wiesbadener steigen bei Start-up ein



Bei der Vertragsunterzeichnung in Wiesbaden: Ralf Schodlok und Dr. Sebastian Chiriac (Geschäftsführer easierLife) mit Natalie Röhl, Christian Reichelt sowie Dr. Jochen Zimmermann von easierLife.

Innerhalb von neun Jahrzehnten hat sich ESWE Versorgung aus den einstigen Wiesbadener Stadtwerken zum Energiedienstleister entwickelt. Zu ihrem 90. Geburtstag steigt die Aktiengesellschaft nun als Mitgesellschafter bei dem Karlsruher Start-up easierLife ein. „Wir haben ein klares Ziel vor Augen“, sagt Ralf Schodlok, Vorstandsvorsitzender der ESWE Versorgungs AG. „Wir gestalten Energieprodukte und Dienstleistungen aus einer Hand für eine nachhaltige, vernetzte, digitale Zukunft – in Wiesbaden, in der Region und bundesweit.“ easierLife entwickelt Notruflösungen, die im Alltag unterstützen und ein selbstbestimmtes Leben im Alter ermöglichen. Dabei gleichen Bewegungsmelder und Türsensoren Aktivitäten in der Wohnung oder im Haus der Kunden mit individuellen Tagesprofilen ab. Kommt es zu Unregelmäßigkeiten im Tagesablauf, werden Angehörige über ihre App oder eine Notrufzentrale informiert und können direkt reagieren.



Schloss Vollrads

## SCHLOSS VOLLRADS Ralf Bengel übernimmt Geschäftsführung

Stabwechsel auf Schloss Vollrads im Rheingau: Nach fast 22 Jahren als Weingutsdirektor übergibt Dr. Rowald Hepp zum Jahresende die Geschäftsführung an Ralf Bengel, mit dem er bereits seit 2018 die Geschäfte leitet. Er wird Schloss Vollrads weiter als Berater zur Verfügung stehen. Bertram Theilacker, Vorsitzender des Beirats von Schloss Vollrads, dankte Hepp: „Die Nassauische Sparkasse als Gesellschafter kann sich glücklich schätzen, einen so kompetenten wie engagierten Gutsverwalter solange an der Spitze von Schloss Vollrads gehabt zu haben.“ Ralf Bengel als neuer alleiniger Geschäftsführer ist seit 37 Jahren im Rheingau heimisch und hat in Geisenheim Weinbau und Önologie studiert. Bevor er vor drei Jahren in die Geschäftsführung von Schloss Vollrads wechselte, war er über 15 Jahre bei den Hessischen Staatsweingütern Kloster Eberbach als Chefönologe tätig und hat maßgeblich den Kellereineubau im Steinberg verantwortet.

## BAUGENOSSENSCHAFT GEISENHEIM EG „Folgen der Krise noch überschaubar“

Ein Mitgliederzuwachs um 24 auf gut 657, rund eine Million Euro in den Wohnungsbestand investiert, die Neubaupläne „Im Koskenberg 6+8“ abgeschlossen und vermietet – der Aufsichtsrat der Baugenossenschaft Geisenheim eG hat im November den Jahresabschluss 2019 festgestellt. Dabei solle der Jahresüberschuss von 126.000 Euro in die Rücklagen eingestellt werden. Die Folgen der Coronakrise auf die Baugenossenschaft seien noch überschaubar. Allerdings mussten fest geplante Instandhaltungs- und Modernisierungsarbeiten teils abgesagt oder verschoben werden.

**[ MEHR RAUM FÜR IHRE ENTWICKLUNG ]**

www.friedrich-hallenbau.de



COMMERZBANK

Die Bank an Ihrer Seite



# Finanzen im Blick behalten

mit dem **KlassikGeschäftskonto** der Commerzbank

Jetzt als Kennenlern-Angebot\*

- ✓ 6 Monate ohne Grundpreis
- ✓ Für kurze Zeit mit 100 € Online-Bonus

KlassikGeschäftskonto einfach online eröffnen unter: [www.commerzbank.de/kontoangebot](http://www.commerzbank.de/kontoangebot)

\*Das Kennenlern-Angebot zum KlassikGeschäftskonto gilt bei Eröffnung in der Filiale und beim Online-Abschluss. Für den Online-Abschluss können Sie zusätzlich 100 € Online-Bonus erhalten. Der Online-Bonus gilt darüber hinaus für alle online abschließbaren Geschäftskonten. Es gelten für alle Angebote folgende Voraussetzungen: Durchführung eines Geschäftskunden-Kompass-Gesprächs in einer Commerzbank-Filiale innerhalb von 6 Monaten nach Kontoeröffnung. Erteilung der Einwilligungserklärung zu E-Mail- und telefonischer Werbung durch die Commerzbank AG, die mindestens 3 Monate danach nicht widerrufen wurde. Diese Einwilligung kann im Rahmen der Kontoeröffnung oder online unter [www.commerzbank.de/einwilligungen](http://www.commerzbank.de/einwilligungen) erfolgen. Die Angebote gelten nur bei Abschluss bis zum 31.12.2020 und nur, wenn innerhalb der letzten 12 Monate kein Geschäftskonto bei der Commerzbank bestand. Sowohl die Grundpreisbefreiung in Höhe von 59,40 € als auch der 100 € Online-Bonus erfolgt über eine einmalige Gutschrift auf das eröffnete Konto nach Erfüllung der Voraussetzungen.



### INFRASERV WIESBADEN

## Cornelia Lentge ist neue zweite Geschäftsleiterin

Der Industrieparkbetreiber InfraServ Wiesbaden hat die Position der zweiten Geschäftsleitung der Unternehmensgruppe neu besetzt: Cornelia Lentge ist von der geschäftsführenden InfraServ Verwaltungs GmbH mit Sitz in Frankfurt zur Geschäftsleiterin ernannt worden. Sie führt die Geschäfte zusammen mit Jörg Kreutzer, der die Position seit seinem Einstieg bei InfraServ Wiesbaden im September 2016 innehat. Lentge war bereits im Juni 2020 kommissarisch in diese Position gerückt. Wie InfraServ Wiesbaden mitteilt, werden beide die Geschäftsleitungsfunktion beim Betrieb des zweitgrößten hessischen Industrieparks mit seinen rund 75 Unternehmen und gut 5.800 Mitarbeitern auch in Zukunft gleichberechtigt wahrnehmen, wobei Jörg Kreutzer die Rolle des Geschäftsleitungssprechers übernehme. Lentge kam im Juli 2019 als Leiterin Umweltschutz und Nachhaltigkeit zu InfraServ Wiesbaden. Wenig später übernahm die Diplom-Ingenieurin die Leitung des Servicebeirats, in dem gemeinsam mit den großen Standortunternehmen Themen zum Betrieb des Industrieparks besprochen und koordiniert werden. Seit Anfang 2020 leitet sie zudem die Pandemie-Lenkungsstäbe für den Industriepark und die InfraServ-Wiesbaden-Gruppe.

### Q.MET GMBH

## Forschungsprojekt zur Wettervorhersage

Lokale Wetterereignisse besser vorhersagen können – dafür hat die Q.met GmbH, Wiesbaden, mit der Hochschule Rhein-Main (HSRM) das Forschungsprojekt „Deep Weather“ gestartet. Das Vorhaben wird vom Bundeswirtschaftsministerium im Rahmen des Zentralen Innovationsprogramms Mittelstand (ZIM) gefördert. Q.met beschäftigt sich seit vielen Jahren mit der Verbesserung von Wettervorhersage-Modellen. „Ein Erfolg des Projekts wäre für die Wettervorhersage und die Meteorologie insgesamt eine Zäsur und als disruptive Technologie eine Innovation, die den Beginn einer Zeitenwende in der lokalen Kurzfrist-Wetter-Modell-Philosophie einläuten könnte“, sagt Inhaber und Geschäftsführer Norman Gabler.

### Die nächsten Schwerpunkte 2021 im

# VERLAGS Thema

Sind diese Themen für Ihr Unternehmen von Relevanz? Dann schalten Sie eine Anzeige in Verbindung mit Ihrem selbst erstellten Firmenporträt. Mit Ihrem Auftritt in der Hessischen Wirtschaft erreichen Sie über 14.000 Entscheider in Wiesbaden und dem Rheingau-Taunus-Kreis.

► 04/05

**Fahrzeuge: Gewerbe- und Nutzfahrzeuge, Elektromobilität, Fuhrparkmanagement, Fahrzeug-Leasing und gewerbliche Logistik**

06/07

**Stiftungen und Non-Profit-Organisationen**



Unser Verlagsteam steht Ihnen gerne beratend zur Seite.

KONTAKT | Tel. 069/420903-75 | Fax 069/420903-70 | E-Mail [verlag@zarbock.de](mailto:verlag@zarbock.de)

**Anzeigenschluss für die  
Ausgabe April/Mai 17.3.2021**



## Drei Fragen an: Susanne Mauritz



**Susanne Mauritz,**  
HR Administrator  
bei schoko pro, Wiesbaden

### SCHOKO PRO GMBH

gegründet 1982, ist eine Veranstaltungsagentur mit 3.500 Quadratmetern Produktions- und Lagerflächen an der Alten Schmelze in Wiesbaden, 70 Mitarbeitern in Festanstellung und jährlich gut 1.000 Projekten. Das Unternehmen bildet in fünf Berufen parallel durchschnittlich 10 bis 15 Azubis aus.

**Wie war der Ausbildungsstart in Zeiten von Corona?** Völlig anders als sonst: Gewöhnlich durchlaufen unsere Azubis vorab kurze Schnupperpraktika, die das erste Eis brechen und die Möglichkeit zum fachlichen Kennenlernen bieten. In diesem Jahr haben wir stattdessen vereinzelte Termine nach der Schule organisiert, um uns kennenzulernen und gleichzeitig die hygienischen Regeln einhalten zu können. Das hat gut funktioniert, aber es war für beide Seiten ein Sprung ins kalte Wasser.

**Was haben Sie anderes gemacht als sonst?** Unser diesjähriger Ausbildungsjahrgang hat im November angefangen, statt wie sonst üblich im August. In diesen Monaten haben wir bewusst auf Kommunikation gesetzt und immer wieder den Kontakt mit den „Zukünftigen“ gesucht, damit alle im Bilde über unsere Entwicklung und den

Umgang mit Corona sind. Teilweise gab es wöchentlich neue Informationen. Das ist für uns alle herausfordernd und ich denke, dass Transparenz und Flexibilität in diesen unsicheren Zeiten gute Begleiter sind.

**Warum setzen Sie gerade jetzt auf Ausbildung?** Wir haben uns sehr stark in bundesweiten Branchen-Initiativen wie „Alarmstufe Rot“ engagiert. Und wir wollen auch Taten folgen lassen, denn wir glauben an die Systemrelevanz unserer Branche. Und die lebt ganz maßgeblich von jungen, positiven und motivierten Fachkräften. Und vom Wissenstransfer unserer Erfahrenen „Alten Hasen“, um die neue Generation zu unterstützen. Das war für schoko pro immer Teil der Unternehmenskultur, die wir uns unbedingt bewahren möchten. Und tatsächlich sind wir optimistisch, gestärkt aus dieser Krise hervorgehen zu können. ■



# Die Renault Nutzfahrzeuge

Jetzt inklusive Service!



**Renault Master Kastenwagen Einzelkabine (Frontantrieb) L2H2 3,3t dCi 135**

ab mtl. netto **191,- € \*\***

\*\*Monatliche Rate netto ohne gesetzl. USt. 191,- € Leasingsonderzahlung netto ohne gesetzl. USt. 0,- € Laufzeit 36 Monate, Gesamtlauflistung 30000 km. Zzgl. Überführung und Rückholservice i.H.v. 1154€ netto. Ein Angebot für Gewerbetreibende der Renault Leasing, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Gültig bis 31.12.2020.

• 3-Tasten-Schlüssel mit Zentralverriegelung und Funk-Fernbedienung • Außenspiegel elektrisch einstell- und beheizbar • Beifahrerdoppelsitzbank multifunktional mit umklappbarer Rückenlehne in der Mitte und schwenkbarer Arbeitsfläche • Elektrische Fensterheber • ESP mit Berganfahrassistent, Extended Grip, Anhängerstabilisierung, Beladungserkennung und ASR • Klang & Klima DAB+ Paket • Ganzjahresreifen • Laderaumschutzpaket • Hecktüre, Öffnungswinkel 270° ohne Fenster

Abbildung zeigt Renault Kangoo Rapid Extra, Renault Trafic Kastenwagen Komfort L1H1, Renault Master Kastenwagen Basis L2H2, jeweils mit Sonderausstattung.

---

**Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.**

**ENDERS AUTOMOBILE + SERVICE GMBH & CO. KG**

- Carl-Bosch-Str. 9 • 65203 Wiesbaden
- Tel. 0611 92814-0 • [www.renault-enders.de](http://www.renault-enders.de)
- [info@renault-wiesbaden.de](mailto:info@renault-wiesbaden.de)

**AUTOHAUS HERMANSKY GMBH**

- Chauvingnystr.22 • 65366 Geisenheim
- Tel. 06722 / 66 99 • [kontakt@hermansky.de](mailto:kontakt@hermansky.de)
- [www.hermansky.de](http://www.hermansky.de)

## EVENTHOF KISSELMÜHLE

### Virtuelle Weihnachtsfeier mit Rentier

Der Eventhof Kisselmühle in Eltville hat sich in diesem Jahr mehrfach neu aufgestellt – zur Weihnachtszeit hat der Betrieb sein Angebot nun erneut erweitert und einen virtuellen Weihnachtsmarkt ins Leben gerufen. Außerdem können Rentiere für virtuelle Weihnachtsfeiern gebucht werden. Nach dem Lockdown im März/April war der Betrieb, der zu den größten Lama- und Alpakafarmen in Deutschland zählt, auch im November von den Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie betroffen. Um die Einnahmeverluste wenigstens teilweise zu kompensieren, hatten die Betreiber Andrea und Frank Messing bereits im April das „Alpakacalling“ angeboten, Videochats und -konferenzen mit den Tieren.



AdobeStock - Sylvie Bouchard

## FINK & FUCHS AG

### Qualifikation für „Invictus Games Düsseldorf 2023“



Fink & Fuchs AG

Die Fink & Fuchs AG hat den Zuschlag für Öffentlichkeitsarbeit und Marketing für die „Invictus Games Düsseldorf 2023“ erhalten. Wie die Wiesbadener PR-Agentur mitteilt, habe sie sich im Vergabeverfahren des Bundesministeriums der Verteidigung für die Sportveranstaltung für versehrte Soldatinnen und Soldaten durchgesetzt. Der internationale Wettkampf wurde von Prince Harry ins Leben gerufen und erstmals 2014 in London ausgetragen. Die dreijährigen Kampagne umfasst neben der strategischen Konzeption und Planung der Öffentlichkeitsarbeit die begleitende crossmediale Kommunikation vor sowie während der Veranstaltung.

# 17 Ziele



Die Hessische Wirtschaft hat einige der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung ausgewählt – und Projekte von Unternehmen aus der Region, die dazu beitragen, ihnen ein Stück näher zu kommen, nach dem Motto „Tu du's...“

## ZIEL 4

### Hochwertige Bildung

„Dieses Ziel ist für meinen Betrieb besonders wichtig, weil gerade im Service die Anforderungen immer größer werden. Auch dafür brauchen wir Mitarbeiter mit ganz unterschiedlichen Schulabschlüssen, die es schaffen, Theorie und Praxis zu verbinden – und Freude daran haben, immer wieder etwas Neues zu lernen.“

## THEO BAUMSTARK

IHK-Vizepräsident und Geschäftsführer der Baumstark Theo GmbH & Co. Wärme- und Gesundheitstechnik KG in Wiesbaden



Andreas Schlote

## MEIN PROJEKT

### „Du bist berufen“

Theo Baumstark hat die Aktionswoche vor knapp zehn Jahren mit ins Leben gerufen, gemeinsam mit dem Wiesbadener Amt für Soziale Arbeit und später den Rotary-Clubs aus Wiesbaden. „Dabei erleben Schüler oft zum ersten Mal, wie Arbeit funktioniert – sie übernehmen Verantwortung und haben den Freiraum, eigene Erfahrungen zu sammeln“, sagt der Unternehmer. In der Projektwoche begleiten drei Mitarbeiter seines Betriebs eine Gruppe von Schülern eine Woche lang beim Bau eines Miniaturhauses, samt funktionierender Lampen. Inzwischen beteiligen sich eine Reihe von Wiesbadener Unternehmen und geben Jugendlichen damit die Chance, etwas über die Berufswelt zu lernen. Einige von ihnen wechseln nach der Schule dann direkt in eine Ausbildung. „Zu einer guten Bildung gehört für mich auch die Möglichkeit, eigene, praktische Erfahrungen zu sammeln – das brauchen Kinder meines Erachtens dringend für eine lebensstaugliche Entwicklung.“ ■

→ [17ziele.de/ziele/4.html](https://17ziele.de/ziele/4.html)

→ [ihk-wiesbaden.de/17ziele](https://ihk-wiesbaden.de/17ziele)





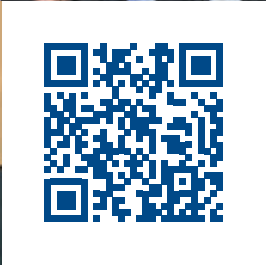
U N D  
2 0 2 1  
F E I E R N  
W I R M I T  
A L L E N



2 0 | 0 1 | 1 7 U H R



[ihk-wiesbaden.de/nj2021](http://ihk-wiesbaden.de/nj2021)



Wettbewerb für die Veranstaltungsbranche  
#GemeinsamStark  
[ihk-wiesbaden.de/nj2021-contest](http://ihk-wiesbaden.de/nj2021-contest)





## 40-JÄHRIGES MITARBEITER- JUBILÄUM: DIE IHK WIESBADEN GRATULIERT!

**25. August 2020**

Hasan Camci  
ACO Passavant Guss GmbH,  
Aarbergen

**1. Dezember 2020**

Heinz Pflöckner  
Julius Berger International GmbH,  
Wiesbaden

## 25-JÄHRIGES FIRMEN- JUBILÄUM: DIE IHK WIESBADEN GRATULIERT!

**6. November 2020**

Wilhelm Stäger  
Beteiligungsgesellschaft mbH,  
Wiesbaden

**Dezember 2020**

Wilhelm Stäger GmbH & Co.  
Grundbesitz KG, Wiesbaden

**1. Dezember 2020**

Elvira Kramer  
- Kramer-Immobilien -,  
Wiesbaden

**8. Dezember 2020**

Arne Fiedler Lightsolutions,  
Walluf

**12. Dezember 2020**

Joosten GmbH,  
Tausenstein

**15. Dezember 2020**

VERTICAS Gesellschaft für  
verkaufsfördernde Produkte  
und Produktion mbH,  
Wiesbaden

**28. Dezember 2020**

Waldhotel Rheingau  
Verwaltungs-GmbH,  
Geisenheim

**1. Januar 2021**

Sabika Speros  
„Hotel Alexander“,  
Wiesbaden

Sven Mohr

AXA Versicherungsbüro,  
Rüdesheim am Rhein

Hoffmann

Kraftfahrzeugvermietung  
und Abschleppdienst e.Kfm.,  
Niedernhausen

**26. Januar 2021**

Rheingau-Taunus Kultur und  
Tourismus GmbH  
Probeck'scher Hof,  
Oestrich-Winkel

## 75 Jahre Kempf & Co. Inhaber Georg Kempf, Taunusstein

**GRÜNDUNG** 1945 von Annelise und Bernhard Kempf in  
Wiesbaden **GESCHÄFTSFÜHRER** Georg Kempf **TÄTIGKEIT**  
Sicherheits- und Alarmtechnik **MITARBEITER** 4  
**GESCHICHTE** 1945 Annelise und Bernhard Kempf  
gründen das Unternehmen in zwei Privaträumen im  
Wiesbadener Nerotal 1970 Umzug nach Taunusstein-  
Bleidenstadt 1993 Sohn Georg Kempf übernimmt und  
führt mit seinem Team die Leitung des Familien-  
betriebs



Apotheke am Hochfeld

## 50 Jahre Apotheke am Hochfeld, Wiesbaden

**GRÜNDUNG** 1971 von Dr. Rainer und Helma  
Rothenberger in Wiesbaden-Erbenheim  
**GESCHÄFTSFÜHRER** Dr. Matthias Rothenber-  
ger **TÄTIGKEIT** Apotheke/Gesundheitswesen  
**MITARBEITER** 12 **GESCHICHTE** Seit 1972 Aus-  
bildungsapotheke für Pharmazeutisch-  
technische Assistenten und Pharmazeu-  
tisch-kaufmännische Angestellte **Seit**  
**2001** Schwerpunktapotheke Palliativ-  
pharmazie mit überregionalem Liefer-  
dienst **2007** Gründung der „Justus-Paten“  
zusammen mit Dr. Ralf Schaab (Hof Er-  
benheim) zur Förderung der Erbenheimer  
Grundschule **UNTERNEHMENSPHILOSOPHIE**  
Transparenz zeigen, Lösungen anbieten,  
Ansprechpartner und niederschwelliger  
Anlaufpunkt für alle Gesundheitsfragen  
sein **ZUKUNFTSWUNSCH** Digitalisierung rea-  
lisieren, bessere Wahrnehmung durch die  
Politik

Elektrotechnische **Lösungen maßgeschneidert** nach Kundenwunsch

- Elektroinstallations- und Gebäudetechnik
- Industrie-, Energie- und Automationstechnik
- Informations- und DatenNetzwerktechnik
- Brandschutz-, Alarm- und Sicherheitstechnik

**E|HANDWERK**

**werner**  
**elektrotechnik**

elektrotechnik · datentechnik · technische systeme

Erbacher Straße 29  
65343 Eitville am Rhein  
mail@werner-edt.com  
Tel. 06123 9076-0  
Fax 06123 9076-31



Knut Dieter Nelson-Ohletz



## 75 Jahre Knut Dieter Nelson-Ohletz, Schlangenbad

**GRÜNDUNG** 1946 von Werner Ohletz in Wiesbaden **GESCHÄFTSFÜHRER** Knut Nelson-Ohletz **TÄTIGKEIT** Grabpflege-Dienstleister **MITARBEITER** 2 **GESCHICHTE** 1948 Werner Ohletz gründet die Friedhofsgärtnerei am Südfriedhof in Wiesbaden **1979** Der derzeitige Geschäftsführer Knut Nelson-Ohletz übernimmt den Betrieb **UNTERNEHMENSPHILOSOPHIE** Wer nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit **ZUKUNFTSWUNSCH** Gesundheit und Zufriedenheit

WIEPA Bürofachpartner

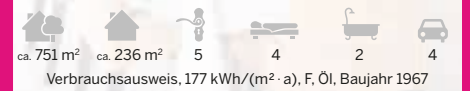


## 75 Jahre WIEPA Bürofachpartner GmbH, Wiesbaden

**GRÜNDUNG** 1946 von Martin Ullmann in Wiesbaden **GESCHÄFTSFÜHRER** Tobias Ullmann **TÄTIGKEIT** Handel mit Büroeinrichtung und Büroartikeln **MITARBEITER** 6 **GESCHICHTE** 1950er Entwicklung zu einem führenden Fachhandelsgeschäft in Wiesbaden **1960er** Übergang zum Selbstbedienungsmarkt **1970er** Errichtung eines Verkaufshauses auf „der grünen Wiese“ **1980er** und **1990er** Filialisierung in Wiesbaden und Mainz **Ab 2000er** Sprung in die Digitalisierung **UNTERNEHMENSPHILOSOPHIE** Mit Fachkenntnissen und regionaler Nähe für unsere Kunden im Einsatz – sowohl digital wie analog **ZUKUNFTSWUNSCH** Ausbau der digitalen Plattformen bei gleichzeitiger regionaler Nähe für einen optimalen Kundenergebnis

IMMOBILIE DES MONATS

Villa mit Weitblick  
Komponistenviertel  
WIESBADEN  
OBJEKT ID: 1566  
PREIS AUF ANFRAGE



### Haben wir Ihr Interesse für diese einzigartige Immobilie geweckt?

Dann rufen Sie einfach Jennifer Peters unter 0611 - 89 05 92 10 in unserem Wiesbadener Büro an oder schreiben Sie uns eine Email an [jennifer.peters@ppsir.de](mailto:jennifer.peters@ppsir.de).

Peters & Peters | Sotheby's INTERNATIONAL REALTY

### Sie möchten Ihre Immobilie zeitnah verkaufen und u. a. hier bewerben?

Dann rufen Sie einfach Olivier Peters unter 0611 - 89 05 92 10 in unserem Wiesbadener Büro an oder schreiben Sie uns eine Email an [olivier.peters@ppsir.de](mailto:olivier.peters@ppsir.de).



Wir freuen uns auf Sie!

MEHRFACH AUSGEZEICHNETER SERVICE



SOTHEBY'S INTERNATIONAL REALTY  
1.000 BÜROS 23.000 MAKLER 72 LÄNDER

Danziger Straße 50 a  
65191 Wiesbaden  
0611 - 89 05 92 10

Arndtstraße 24  
60325 Frankfurt  
069 - 23 80 79 30

Louisenstraße 84  
61348 Bad Homburg  
06172 - 94 49 153

[peters-sothebysrealty.com](http://peters-sothebysrealty.com)





# Die Remote-Weinprobe

Digitalisierung greifbar machen und voneinander lernen – darum geht es in dieser Serie. Siebzehnter Teil: der Weinsalon Vino della Casa. Die Niedernhausener Weinexperten trotzen der Corona-Pandemie mit virtuellen Weinverkostungen – und das europaweit.



Gemeinsam auf engstem Raum Wein zu verkosten ist aufgrund der Pandemie derzeit nur schwer vorstellbar, ja schier unmöglich. Um trotzdem nicht auf Weinproben verzichten zu müssen hat sich der Niedernhausener Unternehmer Michael Kietzmann zusammen mit seinem fünfköpfigen Team eine Lösung einfallen lassen. In Zeiten von Teams, Zoom und Co. lag es für ihn quasi auf der Hand, diese Plattformen für digitale Weinverkostungen zu nutzen. So, wie das einige Weingüter aus der Region in den vergangenen Monaten den Liebhabern des Rebensafts angeboten haben. Dabei hat sich Vino della Casa vor allem auf Firmenkunden spezialisiert, Privatkunden seien mittlerweile eher die Ausnahme.

Doch wie läuft so eine virtuelle Weinprobe ab? Alles beginnt mit der Kundenanfrage und den Weinpaketen, die ganz nach den individuellen Wünschen gepackt und an die Teilnehmer versendet werden, erläutert Kietzmann. Betriebe haben die Möglichkeit, die Flaschenetiketten im eigenen Corporate Design zu gestalten und dazu eine Landingpage mit Informationen zur Weinprobe und dem Link zur Videokonferenzplattform – ob Teams, Zoom oder Webex – anlegen zu lassen. Wie auch die Weinprobe vor Ort findet die digitale Version meist als Afterwork-Event statt. „Dabei steht nicht das Produkt im Mittelpunkt, sondern die Menschen und das Gemeinschaftsgefühl“, sagt Kietzmann. „Die Mitarbeiter sollen sich aktiv beteiligen und miteinander ins Gespräch kommen.“ Für gewöhnlich dauere die Remote-Weinprobe

**„Nicht das Produkt steht im Mittelpunkt, sondern die Menschen und das Gemeinschaftsgefühl“**

90 Minuten. Danach klinkt sich das Team von Vino della Casa aus und die Teilnehmer haben die Möglichkeit, die Veranstaltung gemeinsam ausklingen zu lassen.

Um die virtuellen Weinverkostungen so professionell wie möglich planen zu können, habe er einiges investiert, so der Niedernhausener Unternehmer, vor allem in Equipment und in Videoräume. Außerdem habe man die Inhalte und Produkte für die Online-Verkostung angepasst oder weiterentwickelt. Größere Schulungen im Bereich Videokonferenzen seien nicht notwendig gewesen. Aufgrund europaweiter Anfragen hat das Team um Michael Kietzmann aber inzwischen einen auf den Fachbereich Wein spezialisierten Englischkurs besucht.

Dass sich der Aufwand lohnt, zeigen einerseits die positiven Rückmeldungen der Kunden sowie die Tatsache, dass man rund um Weihnachten bereits so gut wie ausgebucht sei. Auch nach Corona möchte der Unternehmer die digitale Weinverkostung weiterhin anbieten, vor allem für Unternehmen. „Gerade in diesen schwierigen Zeiten haben die gemeinsamen Erfahrungen unser Team noch enger zusammengeschweißt.“ ■

Christoph Jung und Tobias Quoika, IHK Wiesbaden  
c.jung@wiesbaden.ihk.de, t.quoika@wiesbaden.ihk.de

→ [vinodellacasa.de](http://vinodellacasa.de)



**Der Produktivität im  
,Home Office‘ sollte der ,Genuss  
zu Hause‘ nicht nachstehen**



„Gerade jetzt wird deutlich, dass es in der Gastronomie nicht nur um Kulinarik geht, sondern auch um den Genuss eines Gesamterlebnisses: das Zusammenspiel aus Ambiente, Willkommensgefühl, Licht, Musik, Kunst und Essen, als Teile eines Mosaiks. Für den Umgang mit der Krise gibt es keine Patentlösung. Wir raten unseren Kunden, individuelle Antworten zu suchen, die zum Unternehmen und Konzept passen: für das eine Restaurant kann das bedeuten, dass ein neues Liefer- und Abholkonzept mit eigener Marke innovativen Verpackungslösungen entwickelt werden muss. Bei dem anderen Hotel kann das bedeuten, dass von Grund auf neue Zielgruppen und Märkte gefunden werden müssen. Die Krise kann als Katalysator und Impulsgeber für mehr Digitalisierung in der Branche wirken. Technisch sehr gut ausgestattete Häuser können dies als Vermarktungsargument nutzen, etwa mit Raumluftanlagen oder hybriden Konferenztools.“

#### MARTINA CARDUCK

ist öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige der IHK Wiesbaden für Hotel- und Gaststättenbetriebe und Geschäftsführerin von HOGARAT in Wiesbaden. Das auf Hotellerie und Gastronomie spezialisierte Beratungsunternehmen wurde 2001 gegründet und beschäftigt fünf Mitarbeiter.



HOGARAT



#### AHMET YILDIRIM

„Deutschlands einziger türkischer Winemaker“ hat vor sieben Jahren seine erste „Y Weinkollektion“ in Eltville formiert: In Zusammenarbeit mit lokalen Winzern kreierte der im Rheingau geborene und aufgewachsene Diplom-Sommelier seine ersten eigenen Weine. Heute betreibt er mit seiner Geschäftspartnerin und Lebensgefährtin Simone Schiller sowie acht fest angestellten Mitarbeitern das Gutsrestaurant Y Wine & Kitchen in Eltville. Die Eröffnung für den Y Wine & Kitchen City-Ableger in der Wiesbadener Mauergasse ist für das Frühjahr 2021 geplant.



Y Wine &amp; Kitchen

„Da unser Restaurant klein und fein ist haben wir nach dem ersten gastronomischen Lockdown in mobile Plexiglas-Trennwände investiert und moderne Hepa-Filter in den Klimaanlage eingebaut. Die Möglichkeit ein Restaurant zu besuchen und sich mit Freunden austauschen zu können, zählt nun aktuell leider nicht mehr zur Selbstverständlichkeit – erst jetzt weiß man es wirklich zu schätzen, wieder unbeschwert genießen zu können. Derzeit erweitern wir unser Angebot und implementieren auf lange Basis ein weiteres Merchandise-Konzept, mit einer kleinen Feinkostlinie und einer Fashion Kollektion, die neben unseren Weinen und Speisen „To Go“ angeboten werden. Für 2024 befinden wir uns ebenfalls schon in den ersten Zügen zur Planung unseres ersten eigenen Design & Boutique Hotels im schönen Rheingau.“

**MARKUS JOST**

ist geschäftsführender Gesellschafter der Rüdesheimer Sektkellerei OHLIG. Gegründet 1919 von seinem Urgroßvater, hat sich die Sektkellerei gerade im letzten Jubiläums-Jahr mit einem Neubau und einem neuen Markenauftritt aufgestellt. Mit 20 Mitarbeitern bedient Ohlig bundesweit Gastronomie und Handel/Fachhandel – auch mit dem Angebot der Individualisierung der Produkte.



Marco Palmer

„Sekt ist Genuss und Lebensfreude. Nun sind leider schon seit Monaten viele Anlässe zum Genießen ausgefallen. Auch in der Gastronomie fehlte lange Zeit das Glas Sekt als Aperitif. Der Absatz ist empfindlich eingebrochen, unsere Aufträge sind zurückgegangen. Wir mussten Kurzarbeit anmelden. Seit Corona beschäftigen wir uns intensiv mit dem Ausbau alternativer Vertriebskanäle, etwa die Vermarktung an Endverbraucher – auch online – sowie die Unterstützung der in Krisenzeiten funktionierenden Handelspartner. Zum Jahresende laden wir wieder zum Genießen ein, in diesem Jahr zu Hause und im kleineren Kreis, aber mit schönen Anlässen, die uns niemand nimmt. Der Produktivität im ‚Home Office‘ sollte auch der ‚Genuss zu Hause‘ nicht nachstehen. Stolz sind wir auf unsere Mitarbeiter, die in diesen nicht immer prickelnden Zeiten alles tun, damit uns unsere Kunden bis zur Zeit mit wieder mehr ‚Normalität‘ treu bleiben.“

**JUERGEN SCHWALD**

ist Gründer und Geschäftsführer der BMS Papier Concept GmbH in Wiesbaden, die gemeinsam mit Partnerunternehmen in Israel, Großbritannien und Italien nachhaltige Verpackungslösungen entwickelt, produziert und vertreibt. Derzeit testet er mit der Handelskette Tegut alternative Wurst- und Käseverpackungen aus Papier auf Basis des nachwachsenden Rohstoffes Holz – alles ohne Plastik.

„Genuss – sich etwas Gutes zu gönnen – fängt schon bei der Verpackung an. Das läuft oft ganz unbewusst: Kunden nehmen wertige Produkte dadurch ganz anders wahr. Seit der Corona-Krise sind nachhaltige Verpackungen nochmal stärker gefragt. Wichtig ist dabei die Nachhaltigkeit und Recycling-Fähigkeit der Materialien, darauf legen die Verbraucher zunehmend wert. Allerdings haben diese Verpackungen gegenüber Plastik auch ihren Preis – und der spielt gerade jetzt eine Rolle, wo viele Menschen zum Monatsende eine geliebte Kaufzurückhaltung erfahren müssen. Verpackungen aus nachhaltigen Materialien sind ein Invest in unsere Zukunft, getragen von Menschen, die ihren Beitrag dazu beisteuern, um diesen Trend mit aufzubauen.“



BMS Papier Concept GmbH



**JÜRGEN BRAND**

ist Geschäftsführer der Pralinen- und Schokoladenmanufaktur Kunder, die seit 1898 in Wiesbaden süße Köstlichkeiten aus Schokolade herstellt, nach der Wilhelmstraße (Chocolateria) und der Dotzheimer Straße (Produktion) nun auch in der Mauergasse mit „Lillys Geschichte“. Mit der Erfindung der Original Wiesbadener Ananastörtchen im Jahr 1903 hat der Gründer Fritz Kunder Wiesbadener Geschichte geschrieben.

„Als ich Mitte des Jahres erfuhr, dass ein kleiner Laden in der Mauergasse frei wurde, gefiel mir dieser so gut, dass wir beschlossen, ein weiteres Geschäft zu eröffnen, zusätzlich zum Stammhaus in der Wilhelmstraße. Inspiriert wurden wir dabei von der Geschichte meiner Großmutter Lilly Brand, geborene Kunder. So können Kundinnen nun auch in direkter Nähe zur Fußgängerzone mit uns in Kontakt kommen und sich selbst und ihren Lieben mit süßen Leckereien etwas Gutes tun. Denn Schokolade macht glücklich – auch und vielleicht sogar ganz besonders in Krisenzeiten. Und natürlich gibt es bei ‚Lillys Geschichte‘ auch das berühmte Ananastörtchen.“



Andreas Schlotte

**VIKTOR BOHN**

ist Inhaber der Shisha-Bar „Grenzenlos – Bar Lounge Club“, die 2016 in Mainz-Kastel gegründet wurde. Die Räume sind gut 250 Quadratmeter groß und haben auch einen Außenbereich.



AdobeStock-Gerisima

„Wie der Genuss einer Shisha und die Corona-Regeln zusammenpassen? Dem Genuss stand eigentlich nichts im Wege, da wir ein sehr strenges Hygienekonzept entwickelt haben. Unsere Gäste haben sich stets kooperativ und verständnisvoll gezeigt und sich an unsere Anordnungen gehalten – dadurch hatten wir keine Schwierigkeiten, unsere Hygiene-Regeln umzusetzen. Aus der derzeitigen Situation versuchen wir das Beste zu machen. Allerdings verstehen wir einfach nicht, warum die Gastronomie so viele Vorschriften zur Einhaltung der Corona-Regeln erhalten hat, diese umgesetzt hat, Einbußen im Umsatz tragen musste und nun doch geschlossen wurde, während die Menschen kurz vor dem Weihnachtsgeschäft in die Geschäfte strömen.“

„Das Theater, ein wichtiger Katalysator für unser kulturelles Geschehen, ist ausgeknipst. Das Runterfahren des Kulturbetriebes auf ‚Null‘ ist ein einschneidender Eingriff und erneuter Rückschlag für alle Kulturschaffenden. Auch die diesjährigen Maifestspiele fielen den Covid-19-Maßnahmen zum Opfer. Überwältigend war für uns aber der Erfolg des Notprogramms – quasi aus dem Nichts von der Theaterleitung aufgesetzt. Die Auswirkungen von Corona auf unseren Förderkreis sind enorm. Die diesjährige Gala mussten wir absagen, auch unsere Veranstaltungen wie die Besuche der Theaterproben und die Führungen fielen Corona zum Opfer. Streng genommen bewegt sich unser Geschäftsbetrieb zwischen ‚Kurzarbeit und Lockdown‘. Keine schöne Situation. Gleichwohl sind wir nicht untätig: Wir planen für 2021. Das nächste Jahr ragt besonders heraus: Die Internationalen Maifestspiele feiern ihr 125-jähriges Jubiläum. Die Theaterleitung hat ein tolles Programm aufgestellt, unser Förderkreis plant eine Jubiläumsgala. Drücken wir die Daumen, dass wir alle in den Genuss kommen.“

**DR. ALEXANDER KLAK**

ehemaliger Geschäftsführer der Clariant GmbH, ist Vorsitzender des Förderkreises Internationale Maifestspiele. Dieser wurde 1983 als Initiative regionaler Wirtschaftsunternehmen und einzelner Persönlichkeiten gegründet, um die Maifestspiele finanziell zu unterstützen, die zu den ältesten Theaterfestivals in Deutschland zählen.



Internationale Maifestspiele - La Traviata

Karl und Monika Forster

**ANJA ROETHELE**

ist Goldschmiedemeisterin und Inhaberin des LOFTWERK in Wiesbaden. Die gebürtige Berlinererin hat sich damit einen Traum erfüllt: handgefertigter Unikatschmuck und Veranstaltungen rund um das Thema Genuss und Kunst. Das LOFTWERK hat eine feste Mitarbeiterin, diverse freie Mitarbeiter sowie zahlreiche Kooperationspartner.



Sascha Kopp

„Im Loftwerk halten sich normalerweise die Goldschmiede und der Genuss- und Veranstaltungsbereich die Waage. Jetzt in der Krise ist der Veranstaltungsbereich komplett eingebrochen. Privatfeiern, Firmenveranstaltungen, finden nicht oder nur sehr eingeschränkt statt. Im August haben wir mit hohem Hygieneaufwand die Weinwoche noch stattfinden lassen können, für den Rest des Jahres weichen wir auf Hybridkonzepte aus: unsere Gin Lounge zum Beispiel findet als Blind Tasting in den eigenen vier Wänden statt – wir verschicken Verkostungspakete und stellen ein Youtube-Video online, in dem wir durch die Probe führen. Das wird dankbar angenommen, kann das echte Zusammensein aber nicht ersetzen. Zum Glück besteht unser Konzept aus drei Standbeinen – zurzeit kann zumindest die Goldschmiede für Umsatz sorgen. Auf Dauer hängt aber auch diese von den Events ab, um neue Kunden zu erreichen.“



„Genuss ist eine positive Sinnesempfindung, die mit physischer und psychischer Gesundheit verbunden ist. Gerade in einer Krise, wie wir sie aktuell erleben, kann er sehr heilsam sein. Genuss kann man lernen: In der Verhaltenstherapie gibt es das ‚Genusstraining‘ nach Dr. Rainer Lutz. Wichtige Regeln sind: Genuss muss erlaubt sein und braucht Zeit, ‚nebenbei‘ genießen funktioniert eher nicht, weniger ist mehr, für den Genuss braucht es Erfahrung, und auch im Alltag steckt Genuss. Die Pandemie hat zwei Seiten – psychische Probleme können sich verstärken, Unsicherheit und Ängste nehmen spürbar zu. Manche Wege zum Genuss sind momentan versperrt. In der Folge steigt die Nachfrage nach Psychotherapie. Aber: Die Menschen haben jetzt durchaus mehr Zeit – Grundvoraussetzung für Genuss und seelisches Wohlbefinden.“

#### ELSE DÖRING

ist Vizepräsidentin der Psychotherapeutenkammer Hessen, der berufsständischen Vertretung von rund 6.000 Psychologischen Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten.



Mario Nägler



#### CHRISTOPH HOLDERRIETH

ist geschäftsführender Gesellschafter der Die Hofköche GmbH. Das Unternehmen hat 14 Beschäftigte, darunter drei Auszubildende. Seit 2002 sorgt das Team für das Wohlergehen der auftretenden Bands im Kulturzentrum Schlachthof und organisiert kleine und große private und gewerbliche Events in Wiesbaden und Umgebung, zum Beispiel als Exklusivcaterer der Casinogesellschaft.



Die Hofköche GmbH

„Seit Beginn der Pandemie bieten wir Überraschungsmenüs für Einzelbestellungen an. Dies erfordert, ermöglicht aber auch neue Kreativität. Erfreulich, dass viele uns vertrauen und sich mit unseren Ausnahmestandsbuffets verwöhnen lassen. Eine besondere Form des Genusses ist die ‚Home Edition‘ unserer Veranstaltung ‚Köstliches Kino‘: Zu einem Film im TV kochen wir das passende Menü. Dass zugleich andere Menschen das gleiche Essen zum gleichen Film genießen, gibt dem Fernsehabend Event-Charakter. Auch mit der ‚Kulinarischen Kreuzfahrt‘ im Januar werden wir in Zeiten der Kontaktbeschränkungen ein gemeinschaftliches Genussereignis schaffen.“



## No soul to be damned – no body to kick?

Nicht nur Manager und Mitarbeiter, auch das Unternehmen selbst soll nach Plänen der Bundesregierung bei Gesetzesverstößen verantwortlich sein und sanktioniert werden.

Die Hessische Wirtschaft zeichnet die lange Debatte darüber nach und informiert über das, was kommen kann.

„Societas delinquere non potest“ – die Gesellschaft kann nicht straffällig werden. Diese Aussage lässt sich auf das **Römische Recht** zurückführen. Ob damit allerdings tatsächlich die Deliktsunfähigkeit juristischer Personen gemeint war und welche Geltung die Aussage damals hatte, bleibt ungewiss. Dennoch zieht man, besonders in Deutschland, dieses Prinzip seit jeher als historisches Argument dafür heran, dass Unternehmen sich nicht strafbar machen können.

Nur im **Mittelalter** fand dann doch eine Abkehr von diesem Dogma statt. Durch die zunehmende wirtschaftliche, soziale und politische Bedeutung von Korporationen, den Vorläufern moderner Organisationen, war eine Sanktionierung von Gilden, Zünften, Bauernschaften, Land- und Stadtgemeinden geboten. Typische Strafen waren Geldstrafen, die Konfiszierung des Vermögens, die Entziehung von Privilegien oder sogar die Todesstrafe, die Auflösung des Verbandes.





AdobeStock - wei

## Bedeutung des Individuums nimmt zu, auch im Strafrecht

Mit der Zeit des **Absolutismus** und der **Aufklärung** nahm die politische Bedeutung der Verbände ab und die Bedeutung des Individuums zu, auch im Strafrecht. „Did you ever expect a corporation to have a conscience, when it has no soul to be damned and no body to kick?“ hinterfragte der ehemalige Lordkanzler Edward Thurlow kritisch. Er trug damit sicherlich dazu bei, dass die Strafbarkeit von Verbänden nach und nach vollständig aufgegeben wurde.

Erst einmal. Denn schon seit Einführung des **Preußischen Strafgesetzbuchs** und bis heute wird hierzulande immer wieder diskutiert, ob die strafrechtliche Sanktionierung von Unternehmen nicht doch überfällig sei. Im **Jahr 2013** präsentierte Nordrhein-Westfalen einen Gesetzesentwurf. Viel diskutiert, von den Länder-Justizministerien wohlwollend begrüßt, vom Münchener Strafrechtspapst Bernd Schünemann als „ein kriminalpolitischer Zombie“ verrissen, schaffte er es schlussendlich nicht in die Bundesgesetzgebung. Und auch ein „Kölner Entwurf“ aus dem **Jahre 2017** gelangte nicht über eine umfangreich geführte Diskussion hinaus.

Umso überraschender dann die Ankündigung im Koalitionsvertrag vom 12. **März 2018**: „Wir werden sicherstellen, dass bei Wirtschaftskriminalität grundsätzlich auch die von Fehlverhalten von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern profitierenden Unternehmen stärker sanktioniert werden.“ Im **April 2020**, mitten im Beginn der Corona-Pandemie, kommt ein Referentenentwurf eines „Gesetzes zur Stärkung der Integrität der Wirtschaft“, den die Bundesregierung am 16. **Juni 2020** geringfügig ändert und in Windeseile als „Verbandssanktionengesetz“ beschließt.

Da es sich hier um ein Zustimmungsgesetz handelt, also Bundestag und Bundesrat sich einigen müssen, verlangt der Bundesrat im **September 2020** Nachbesserungen für kleine und mittlere Unternehmen. Er stört sich insbesondere an den Erfordernissen für so genannte „Interne Unter-

suchungen“. Mit ihnen kann ein Unternehmen auf Sanktionsmilderungen hoffen. Dies setzt jedoch aufwendige Dokumentationen und Mitarbeiterbefragungen voraus.

## Viele Fragen bleiben offen

Grundidee des umstrittenen Gesetzesentwurfs ist, dass Anteilseigner, die vom unlauteren Handeln eines Unternehmens durchaus profitieren können, dann aber auch finanziell mit ihrem Anteilsvermögen einzustehen haben. Die Höhe der Sanktion soll sich nach dem Jahresumsatz richten und kann bis zu 10 Prozent davon erreichen. Für Unternehmen mit weniger als 100 Millionen Euro Jahresumsatz bleibt es bei der bisher für alle Unternehmen geltenden Höchstgrenze von 10 Millionen Euro.

Aktionäre oder Gesellschafter können indes kaum selbst dafür sorgen, dass Compliance-Regeln eingehalten werden, da sie keine eigenen Kontrollrechte bekommen. Dies ist auch deshalb bedenklich, da bei Befolgung von vorhandenen Compliance-Regeln eine Strafmilderung möglich ist. Außerdem dürften die zu sanktionierende Tat und die Sanktion in der Regel zeitlich auseinander fallen, so dass bei einer zwischenzeitlichen Anteilsveräußerung der neue Anteilseigner das Risiko trägt.

Es bleiben also viele offene Fragen. Der **Hessische Industrie- und Handelskammertag** hat deshalb mit einem Unternehmerinnen- und Unternehmer-Brief an die Politik appelliert, von dem Vorhaben Abstand zu nehmen. Schließlich stellt auch der Gesetzesentwurf fest, dass die „ganz große Mehrheit der Unternehmen“ sich rechtstreu verhält. Wenn das so ist, warum müssen sich dann diese Unternehmen auch noch um die Vorgaben des Verbandssanktionengesetzes kümmern? Man darf gespannt sein, welche Antwort der nun damit befasste Bundestag darauf gibt. ■

Friedemann Götting und Christina Schröder,  
IHK Wiesbaden  
f.goetting@wiesbaden.ihk.de,  
c.schroeder@wiesbaden.ihk.de

### IHK-INFO

Weitere Informationen zur Diskussion um das "Gesetz zur Stärkung der Integrität in der Wirtschaft", den Gesetzesentwurf sowie Positionierungen der Wirtschaft und ein offener Brief der hessischen Unternehmen an die Landesregierung finden sich unter:

→ [ihk-wiesbaden.de](http://ihk-wiesbaden.de) 4946612

## Zwei Fragen an: Sven Henseler



**Herr Henseler, kommt es im Unternehmensstrafrecht zu einer „Tat ohne Täter“?** Nein. Eine Straftat setzt immer voraus, dass ein Mensch gehandelt hat. Der Entwurf des Verbandssanktionenrechts sieht jedoch eine Sanktion des Unternehmens für den Fall einer unternehmensbezogenen Straftat vor. Welche Straftaten hierunter fallen, versucht der Entwurf darzulegen.

**Können Anteilseigner mit ihren Unternehmensanteilen für Straftaten des Unternehmens haften?** Eine Haftung, also das Einstehenmüssen für einen Schaden, liegt nicht vor. Dennoch müssen sich Anteilseigner bewusst sein, dass die Höhe einer Sanktion einen wertbeeinflussenden Faktor darstellen kann.

**PROF. DR. SVEN HENSELER**

ist Professor für Strafrecht, Strafprozessrecht, Wirtschaftsstrafrecht und Steuerstrafrecht an der EBS Law School in Wiesbaden.



**WITCOM**  
Digital. Vernetzt.

## Tempomacher für den Datenstrom Ihres Business

Seit mehr als 20 Jahren sorgt die WITCOM Wiesbaden und Umgebung via gigabitfähiger Glasfaserinfrastruktur für Highspeed-Datentransfer. Alle Gewerbegebiete in

Wiesbaden, Hochheim, Rheingau und Mainz-Kastel sind bereits am Netz. Wann dürfen wir Ihr Geschäft mit der Zukunft vernetzen? Anruf genügt: 0611-26244-135.



AdobeStock - Frank Lambert



**KITA-STUDIE**

**Spitzenplatz für Wiesbaden bei der Ganztagesbetreuung**

Der Fachkräftemangel gehört nach den IHK-Konjunkturumfragen zu den größten Risiken der Unternehmen in der Wirtschaftsregion Wiesbaden. Daran ändert auch die Corona-Pandemie nichts. Damit werden Standortfaktoren wie eine gute Kinderbetreuung auch für die Betriebe immer wichtiger – dass sich hier in der Wirtschaftsregion Wiesbaden einiges verbessert hat, zeigt eine Studie der Initiative PERFORM, einer Plattform von Industrie- und Handelskammern sowie Handwerkskammern in der Metropolregion Frankfurt-RheinMain. Die Daten für Wiesbaden und den Rheingau-Taunus-Kreis zeigen, dass sich die Betreuungssituation seit 2014 insgesamt verbessert hat. Bei den unter Dreijährigen konnte im Jahr 2018 jedes dritte Kind in einer Kindertageseinrichtung betreut werden. Bei Drei- bis Sechsjährigen lag die Betreuungsquote 2018 bei 93 Prozent in Wiesbaden und 92 Prozent im Rheingau-Taunus-Kreis. Überdurchschnittlich ist in Wiesbaden die Ganztagesbetreuungsquote: Von den Kindern unter drei Jahren besuchten im Jahr 2018 gut ein Drittel eine Ganztageseinrichtung – eine Steigerung um 6 Prozentpunkte innerhalb von vier Jahren. Bei den Drei- bis Sechs-Jährigen sind es sogar 78 Prozent – 11 Prozentpunkte mehr als 2014.  
 → [ihk-wiesbaden.de/kita-studie](http://ihk-wiesbaden.de/kita-studie)

**PREISINDEX FÜR DIE LEBENSHALTUNG**

Vom Statistischen Bundesamt errechneter Preisindex für Oktober 2020 (Indexstand 2015 = 100)

Verbraucherpreisindex für Deutschland 105,9

Veränderungen in Prozent gegenüber Vorjahreszeitraum -0,2  
 gegenüber Vormonat 0,1

Ausführliche Informationen im Internet unter: [→destatis.de](http://destatis.de)

**AGENDA 2026+**

**Positionen der Wirtschaft zur Kommunalwahl 2021**

Die hessischen Kommunalwahlen im Frühjahr 2021 stellen auch in der Wirtschaftsregion Wiesbaden die politischen Weichen für die nächsten fünf Jahre. Als Stimme der gewerblichen Wirtschaft in Wiesbaden, dem Rheingau-Taunus-Kreis und in Hochheim hat die IHK Wiesbaden ihre zehn wichtigsten Forderungen zur Stärkung und Entwicklung des Wirtschaftsstandortes in einem Papier zusammengestellt. Mit den Forderungen möchte die IHK in den konstruktiven Dialog mit den kommunalpolitischen Entscheidern treten. Die zehn Punkte umfassen die Themen Mobilität, Gründerregion, lebendige Innenstädte, Flächenentwicklung, Fachkräfte, Digitalstrategie, Wirtschaftsfreundlichkeit, Kommunalfinanzen, Stärkung des Industriestandorts und Zusammenarbeit in der Metropolregion.

→ [ihk-wiesbaden.de/kommunalwahl2021](http://ihk-wiesbaden.de/kommunalwahl2021)

# HALLEN

INDUSTRIE | GEWERBE | STAHL

PLANUNG - PRODUKTION - MONTAGE





**WOLF SYSTEM GMBH**  
 94486 Osterhofen  
 Tel. 09932 37-0  
 gbi@wolfsystem.de  
[WWW.WOLFSYSTEM.DE](http://WWW.WOLFSYSTEM.DE)





## HESSISCHE KREATIVWIRTSCHAFT **Datenreport 2020 veröffentlicht**

Im Auftrag des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen erstellt die Geschäftsstelle Kreativwirtschaft der Hessen Agentur jährlich den Datenreport für die hessische Kultur- und Kreativwirtschaft. Betrachtet werden Branchendaten der Kultur- und Kreativunternehmen, die sich mit der Schaffung, Produktion, Verteilung bzw. der Verbreitung von kulturellen und kreativen Gütern befassen und die überwiegend erwerbswirtschaftlich orientiert sind. Der Report zeigt unter anderem, dass die hessischen Kultur- und Kreativunternehmen im Jahr 2018 einen Umsatz von rund 14,7 Milliarden Euro erwirtschaftet haben – ein Plus von 431 Millionen zum Vorjahr. Die Daten umfassen auch Auswertungen der elf Teilmärkte zu denen unter anderem die Filmwirtschaft, Designwirtschaft oder die Software- und Games-Industrie gehören. Der Datenreport kann kostenfrei unter [kreativwirtschaft-hessen.de](http://kreativwirtschaft-hessen.de) heruntergeladen werden.



## **GOLDENE LILIE** **44 Unternehmen für gesellschaftliches Enga- gement ausgezeichnet**

Die „Goldene Lilie“ ist die Auszeichnung für engagierte Unternehmen in Wiesbaden und Umgebung. Sie ist eine gemeinsame Initiative der Landeshauptstadt Wiesbaden und dem UPJ Netzwerk für Corporate Citizenship und CSR. Die Preisträger stehen jetzt fest. 44 Unternehmen erhalten die Goldene Lilie 2020. Drei der 44 ausgezeichneten Unternehmen erhalten im Auszeichnungsjahr 2020 zudem einen Sonderpreis für Vielfalt. Sie setzen sich auf vorbildliche Weise für gelebte Vielfalt im Betrieb ein und leisten einen wichtigen Beitrag für den sozialen Zusammenhalt und für ein demokratisches Gemeinwesen. Die Preisverleihung der Goldenen Lilie 2020 ist Corona bedingt erst für Mai 2021 geplant. An unterschiedlichen Orten in der Landeshauptstadt kommen die Preisträger in kleineren Gruppen zusammen und werden für ihr Engagement geehrt. Portraits aller Preisträger, weitere Informationen über die Auszeichnung und interessante Beispiel-Filme für ehrenamtliches Engagement von Unternehmen finden sich unter [die-goldene-lilie.de](http://die-goldene-lilie.de).



## AUSSERGEWÖHNLICHES ENTDECKEN



MIT BAUMARKT



MS-Holzfachmarkt  
Wiesbaden-Nordenstadt  
Mo. - Fr. 7-19 Uhr  
Sa. 8-16 Uhr





## CITY-BAHN

## IHK Wiesbaden drängt auf rasche Entscheidung zur Verkehrsinfrastruktur

Wiesbaden hat sich entschieden: Der Bürgerentscheid zeigt, dass eine Straßenbahn in der hessischen Landeshauptstadt nicht gewünscht wird. Die IHK-Vollversammlung hatte sich mehrheitlich für eine City-Bahn ausgesprochen: Die Befürworter sahen die Straßenbahn als Beitrag, die Verkehrsprobleme der Region nachhaltig zu lösen und die Attraktivität der Wirtschaftsregion insgesamt zu stärken. Auch wenn die Bürger nun gegen eine City-Bahn gestimmt haben – das Wirtschaftsparlament hat deutlich gemacht, dass es mit Blick auf die Verkehrsprobleme in der Region höchste Zeit zum Handeln ist, betont IHK-Hauptgeschäftsführerin Sabine Meder. Die Wirtschaft erwarte eine rasche Entscheidung der Wiesbadener Stadtverordneten über zukunftsorientierte Verkehrsinfrastrukturen und Verkehrsangebote. Dabei spiele die Verzahnung der unterschiedlichen Verkehrsmittel eine zentrale Rolle. Eine leistungsfähige Schienenanbindung des Untertaunus werde als dringend notwendig erachtet, um dort Wachstums- und Entwicklungschancen zu heben - damit die Region nicht abgehängt wird.

→ [ihk-wiesbaden.de/city-bahn](http://ihk-wiesbaden.de/city-bahn)

## BERUF UND FAMILIE

## Förderprogramm „Betriebliche Kinderbetreuung“ gestartet

Das vom Netzwerkbüro „Erfolgsfaktor Familie“ eingerichtete Förderprogramm „Betriebliche Kinderbetreuung“ bietet Unternehmen eine Möglichkeit, sich in der betrieblichen Kinderbetreuung zu engagieren und somit zur Gestaltung einer familienbewussten Lebens- und Arbeitswelt beizutragen. Das Förderprogramm richtet sich an Arbeitgeber mit Sitz in Deutschland und regt zudem die Kooperation von kleinen und mittelständischen Unternehmen an. Die Zusammenarbeit mit öffentlichen, gemeinnützigen oder privat-gewerblichen Trägern von Kinderbetreuungsangeboten ist möglich und entlastet Unternehmen bei der Organisation ihrer Kinderbetreuungsplätze. Am 15. Dezember wird das Netzwerkbüro „Erfolgsfaktor Familie“ zusammen mit der Servicestelle Betriebliche Kinderbetreuung ein Webinar für interessierte Unternehmen anbieten. Anmeldeinformationen, die Förderrichtlinie und weitere Dokumente zum Programm finden sich unter [www.erfolgsfaktor-familie.de/kinderbetreuung](http://www.erfolgsfaktor-familie.de/kinderbetreuung).



*Clever statt neu!*

**25%  
Rabatt**  
im Onlineshop  
[shop.ks-bm.de](http://shop.ks-bm.de)  
Code\*:  
**IHKW120**

bis  
**-70%**  
gegenüber UVP

**gebraucht kaufen  
nachhaltig handeln**

USM Haller | Steelcase | bene | Vitra | König+Neurath | Walter Knoll uvm.

**KS Büromöbel GmbH** Wiesenstr. 2 ■ 64347 Griesheim ☎ 06155 8367-800 → [www.ks-bm.de](http://www.ks-bm.de) ✉ [info@ks-bm.de](mailto:info@ks-bm.de)

**KOLUMNE**

# Steidl bewegt



An dieser Stelle schreibt Dr. Florian Steidl in jeder Ausgabe der Hessischen Wirtschaft eine Kolumne. Der Nicht-Lateiner versinkt gerne in Asterix-Bänden und hat als IHK-Chefvolkswirt die Zukunft des Wirtschaftsstandortes fest im Blick. Kontakt: f.steidl@wiesbaden.ihk.de

„*Alea iacta est.* Der November war ein Monat der Entscheidungen: Die Würfel sind nicht nur auf weltpolitischer Bühne gefallen, beim US-Präsidentschaftskrimi, sondern auch bei den Bürgerentscheiden hier vor Ort.

Die Stimme des Volkes hat sich in Wiesbaden, der staureichsten und grünsten Stadt Hessens, deutlich gegen eine Straßenbahn ausgesprochen. Einen Plan B gibt es nicht, so dass private PKW das Mittel der Wahl bleiben und sich den Straßenraum mit öffentlichen Bussen teilen, die am Anschlag ihrer Leistungsfähigkeit sind. Immerhin müssen keine Bäume weichen. Und immerhin ist allen klar, dass sich etwas ändern muss. Weitere Erkenntnis: Die hervorgezauberte Aar-Taunus-Ringbahn ist der *neue Plan A*.

Die *Vox populi* hat auch in Heidenrod entschieden. Die 8.000-Seelen-Landgemeinde ist reich an Wald (waldreichste Gemeinde Hessens) und Ortsteilen (19 an der Zahl), aber arm an Arbeitsplätzen und Gewerbesteuerereinnahmen. Die Ansiedlung einer Holzgrillkohleproduktion ist nicht gewollt. Dabei galt unter Wirtschaftsförderern allein schon die Anfrage des Investors als Lottogewinn. Damit bleibt vorerst alles beim Alten. Aber ist das gut? Kann sich ein Standort, der im Wettbewerb um Arbeitskräfte, Unternehmen und Einwohner steht, einen Stillstand leisten? Und damit womöglich einen Rückschritt in Kauf nehmen?

Alle diese Abstimmungen haben die Gemüter bewegt, die Menschen in Waltung gebracht, bis zum erbitterten Streit, online wie offline. Dazu brauchte es nicht einmal den weiteren, aufwühlenden *Lockdown*. Selbst ohne Corona wirkt der hiesige Wirtschaftsraum oft wie gelähmt. In Städte- und Regionen-

## „Wir haben unsere Zukunft selbst in der Hand“

vergleichen wird ihm regelmäßig eine mittelmäßige Dynamik bescheinigt – wahlweise hinter Wuppertal (hat eine Schwebebahn) oder

dem Vogelsberg (wo ein Einfamilienhaus so viel kostet wie eine Garage in Frankfurt). Dabei sind wir eine starke, vielfältige Wirtschaftsregion. Und wir haben unsere Zukunftsaussichten selbst in der Hand.

Denn auch wenn es zweifelsohne wichtig ist, den Moment zu genießen – noch nie hat es geholfen, nur an das Jetzt zu denken. Das wäre auch zu egoistisch. Es gilt, gemeinsam nach vorne zu schauen, in die Zukunft. Es muss weitergehen. In der Verkehrsfrage, der Debattenkultur und der wirtschaftlichen Gesundheit. ■





„KLICKEN“  
Sie sich  
Ihre Mappe.



Präsentieren wie ein Profi.  
Mappenmeister macht's möglich.



**mappen**  
**meister.de**

[ GEDRUCKTE QUALITÄT ZU SUPER PREISEN ]





# In erster Linie gilt: „Do no harm“

Amerika hat gewählt – und jetzt? Mark Tomkins, Geschäftsführer der Auslandshandelskammer Chicago, über Einreisebeschränkungen, Belastungen durch die Pandemie und den Wunsch nach Sicherheit.

## Mr. Tomkins, wie haben Sie die Wahl von Chicago aus erlebt?

Die Wahl war geprägt von Unsicherheit: Was kommt als nächstes? Das Jahr war schon so ereignisreich, dass viele nur das Schlimmste erwartet haben – das heißt, eine Hängepartie. Zum Glück war nach einigen Tagen das Ergebnis klar, auch wenn einige das nicht anerkennen möchten.



neuen Fällen pro Tag. Jeder Bundesstaat hat seine eigenen Corona-Beschränkungen, und hier in Illinois gingen wir Mitte November in einen zweiten Lockdown „light“ inklusive strengerer Reiseeinschränkungen zwischen den

Bundesstaaten. Wir können zurzeit nicht voraussagen, wie diese „zweite Corona-Welle“ sich auf die US-Wirtschaft auswirkt, aber die Unternehmen sind dadurch schwer belastet.

## Wie ist die Stimmung der deutschen Unternehmen vor Ort?

Eher gemischt... Dem aktuellen World Business Outlook zufolge erwarten fast 60 Prozent der befragten Betriebe in den USA für die kommenden zwölf Monate eine positive geschäftliche Entwicklung für ihr Unternehmen, und fast die Hälfte rechnet für 2021 mit einer Erholung der Konjunktur.

## Was ist der Wirtschaft jetzt besonders wichtig?

Die Unternehmen wollen vor allem Sicherheit. Die Unsicherheit, ob ein Unternehmen per Tweet angegriffen wird oder Einreisebestimmungen sich plötzlich verändern, macht das Geschäftsleben schwer. Der gewählte Präsident hat aber weitere Finanzierungshilfen für Betriebe und höhere Investitionen für Infrastruktur und erneuerbare Energie in Aussicht gestellt.

## Wie stark belastet die Pandemie die Wirtschaft?

Nach der Wahl war die Anzahl von COVID-19-Fällen in den USA höher als je zuvor, mit mehr als 150.000

## Was erhoffen sich die Unternehmen vom neuen Präsidenten und seiner Regierung?

Mit dem Wahlsieg von Joe Biden wird der US-Markt weiterhin attraktiv und der wichtigste Absatzmarkt für deutsche Firmen bleiben. Besonders im Mittleren Westen haben die Investitionen in den vergangenen Jahren weiter zugenommen, angeführt vom deutschen Mittelstand in Bereichen wie Industrie 4.0, Lebensmittelverarbeitung, Gesundheitswesen und Automobilindustrie. Beide politische Parteien in den USA haben zudem den Mangel an gut ausgebildeten Fachkräften erkannt und sehen die duale Ausbildung sehr positiv, die von den deutschen Auslandshandelskammern vorangetrieben wird. Mit Blick auf den internationalen Handel wird weiterhin die größte Frage bleiben, wie sich das Verhältnis mit China entwickelt. Sicherlich ist hier eine Zusammenarbeit mit Europa vorteilhaft.



## WORLD BUSINESS OUTLOOK

Für einen Großteil der deutschen Unternehmen im Ausland ist ein Ende der wirtschaftlichen Belastungen durch die Corona-Pandemie noch lange nicht in Sicht. Das geht aus dem aktuellen AHK World Business Outlook unter mehr als 3.500 Unternehmen mit engem Deutschlandbezug hervor, den der Deutsche Industrie- und Handelskammertag im November veröffentlicht hat.

→ [dihk.de](https://dihk.de) > World Business Outlook

## Was sollte mit Blick auf die transatlantischen Wirtschaftsbeziehungen jetzt ganz oben auf der Agenda stehen?

In erster Linie gilt der Spruch: „Do no harm.“ Das heißt, es sollen keine neuen Strafzölle verhängt und eine US-EU-Zusammenarbeit vorangetrieben werden, auch China gegenüber.

## Das wichtigste Thema aus Ihrer Sicht?

Die Entsendung von Fachpersonal in die USA – hier haben 90 Prozent der befragten Unternehmen beim World Business Outlook angegeben, dass Reiseeinschränkungen sie belasten. Generell ist es für die Tochtergesellschaften deutscher Unternehmen essenziell, dass es einfache und unbürokratische Möglichkeiten für die temporäre Entsendung gibt. Dieses Thema wird bereits seit Jahren und mit allen Administrationen immer wieder besprochen, da es Einfluss auf die Investitionsentscheidun-

gen deutscher Unternehmen in die USA haben kann.

## Wie hat sich die weltweite Pandemie darauf ausgewirkt?

Während der aktuellen COVID-19-Krise sind Themen wie Visa-Restriktionen und temporäre Einreisebeschränkungen nochmal wichtiger geworden. Wir sehen das auch daran, dass die Anfragen von deutschen Unternehmen dazu deutlich zugenommen haben. Auch in Zukunft müssen technisches Servicepersonal und Führungskräfte einreisen können, um beispielsweise Produktionsanlagen in Betrieb zu nehmen und wichtige Investitionsentscheidungen zu treffen. ■

Caroline Meumann und Melanie Dietz, IHK Wiesbaden  
c.meumann@wiesbaden.ihk.de,  
m.dietz@wiesbaden.ihk.de

→ gaccmidwest.org



## IHK-BERATUNG

Die IHK Wiesbaden berät zu den Folgen der Corona-Pandemie für internationale Geschäfte, zu Einreise- und Zollbestimmungen und rund um das Thema Mitarbeiterentsendung:

**Corona-Pandemie und internationales Geschäft:**

→ [ihk-wiesbaden.de](https://www.ihk-wiesbaden.de) 4740260

**Mitarbeiter entsenden:**

→ [ihk-wiesbaden.de](https://www.ihk-wiesbaden.de) 1071



# HESSISCHER EXPORTPREIS

Sie sind ein **mittelständisches** hessisches Unternehmen und **international sehr erfolgreich**?

Teilen Sie Ihre Erfolgsgeschichte mit uns!  
Bewerben Sie sich um den **Hessischen Exportpreis 2021**.

Die feierliche **Preisverleihung** findet am 1. Juli 2021 statt.

[www.hessischer-exportpreis.de](http://www.hessischer-exportpreis.de)





# Kein Lockdown für den Datenschutz



## Drei Fragen an: Matthias Rosa

Rechtsanwalt und Referent der IHK-Webinarreihe zum Datenschutz

Die Welt des Datenschutzes steht nicht still. So hat der Europäische Gerichtshof unlängst das EU-US-Privacy-Shield für ungültig erklärt: Jedes Unternehmen, das Daten in die USA überträgt, muss seitdem prüfen, ob dies weiterhin rechtmäßig ist und seine Datenschutzerklärungen anpassen. Schon erledigt?

### Datenschutz im Homeoffice

Auch die Corona-Pandemie zwingt Unternehmen dazu, sich mit Datenschutz zu beschäftigen: Viele haben für die Arbeit von Zuhause auf Programme wie Office 365, Zoom oder GoToMeeting umgestellt. Neben den arbeitsrechtlichen und praktischen Herausforderungen geht es dabei auch darum, die eigenen Geschäftsgeheimnisse und das Unternehmen vor Angriffen von außen zu schützen. Die IHK Wiesbaden startet dazu im Januar 2021 eine neue, kostenfreie Webinar-Reihe zum Datenschutz – hier gibt es alle zwei Monate Hinweise zu datenschutzrechtlichen Vorgaben und dazu, wie man sie umsetzt. ■

Jutta Nitschke, IHK Wiesbaden  
j.nitschke@wiesbaden.ihk.de

### WEBINAR-REIHE DATENSCHUTZ 2021 „DATENSCHUTZ UND HOMEOFFICE“

**Termin:** Dienstag, 26. Januar 2021, 10 bis 11 Uhr

**Referent:** Rechtsanwalt Matthias Rosa, Fachanwalt für IT-Recht bei RESMEDIA und spezialisiert auf Datenschutzrecht und Datenschutzgrundverordnung (DSGVO).

**IHK-Kontakt:** IHK Wiesbaden, Jutta Nitschke, Telefon 0611 1500-151, j.nitschke@wiesbaden.ihk.de.

→ [ihk-wiesbaden.de/datenschutz](http://ihk-wiesbaden.de/datenschutz)

**Warum ist Datenschutz das beste Thema der Welt?** Weil er dafür sorgt, dass die Entscheidungsfreiheit jedes Einzelnen geschützt wird – jeder sollte selbst entscheiden, wer Zugriff auf die Informationen hat, die ihn betreffen.

**Was raten Sie Unternehmen?** Unternehmen sollten den Datenschutz im Rahmen ihrer Möglichkeiten umsetzen. Es gibt schon viele Beispiele, dass ein rechtskonformer Datenschutz sogar ein Wettbewerbsvorteil sein kann.

**Warum sollte sich kein Unternehmer Ihren Vortrag entgehen lassen?** Datenschutzrecht ist einer ständigen Entwicklung ausgesetzt. Unternehmen sollten sich daher zumindest über den aktuellen Stand informieren und sodann im Rahmen ihrer Möglichkeiten reagieren. Im Rahmen des Vortrags soll gerade auf diese aktuellen Entwicklungen eingegangen werden. ■

<p>Industrie-Lasergravuren</p>	<p>Werbeartikel-Lasergravur</p>
<p>Schilder-Lasergravur</p>	<p>Laser-Schneiden</p>

Laserdienstleistung aus Wiesbaden  
+49 (0) 6122-53335-16, [gravur@sk-laser.de](mailto:gravur@sk-laser.de)

**SK GRAVUR**  
[www.sk-gravur.de](http://www.sk-gravur.de)

## Schäden an Ihrem Gebäude?

- Hoch- und Ingenieurbau
- Brücken- und Verkehrsbauwerke
- Trinkwasseranlagen
- Abwasserbauwerke
- Kunststoffbeschichtungen
- Wärmedämmverbundsysteme

Qualitätssicherung:  
Gütezeichen  
DIN EN ISO 9001:2015

**GÜB**  
65189 Wiesbaden, Weidenbornstr. 7-9  
Tel. 0611 7908-0, Fax 0611 761185  
[www.wiedemann-gmbh.com](http://www.wiedemann-gmbh.com)

**WIEDEMANN** seit 1947  
Instandsetzung und Schutz von Betonbauwerken

# Nachhaltige Netzwerke

Für Unternehmen, die sich engagieren möchten, gibt es in Wiesbaden eine Reihe von Möglichkeiten und Netzwerken. Zwei davon stellt die Hessische Wirtschaft vor.



## CSR Regio.Net

KATHARINA DREUW,  
PROJEKTMANAGERIN UPJ E.V.



Karoline Deissner



CSR Regio.Net Workshop am 2. Juli 2020 zum Thema „Die Zukunft von Nachhaltigkeit und CSR in Unternehmen“: „Das Netzwerk trifft sich nach drei digitalen Veranstaltungen corona-sicher endlich wieder live im Schlachthof Wiesbaden. Ein tolles Wiedersehen und alle arbeiten engagiert zusammen, wie immer.“

**Warum brauchen Unternehmen ein Netzwerk wie CSR Regio.Net?** Im Erfahrungsaustausch mit anderen ist es leichter, die Zukunft des eigenen Unternehmens angesichts der globalen Herausforderungen zu sichern.

**Was ist für Sie die Besonderheit?** Die unterschiedlichen Handlungsfelder – von Umweltfragen über den Arbeitsplatz und die eigentliche Geschäftstätigkeit bis zum freiwilligen Engagement im Gemeinwesen. Die Unternehmen erhalten Wissen zu (inter)national wissenschaftlich, politisch und gesellschaftlich relevanten Nachhaltigkeitsthemen, die auf (inter)nationaler Ebene diskutiert werden.

**Und der größte Erfolg?** Dass aus dem Netzwerk heraus neue Aktivitäten zur nachhaltigen Entwicklung der Region entstehen – so hat sich die sehr aktive „Wies-

badener Initiative für nachhaltige Mobilität“ aus CSR Regio.Net entwickelt, die andere Betriebe für mehr Nachhaltigkeit gewinnen will.

**Was ist der größte Unterschied zu ÖKO-PROFIT?** Wir gehen weit über den ökologischen Bereich hinaus und bearbeiten auch Themen wie Digitalisierung oder Fachkräftemangel. Für diese globalen Themen suchen wir dann konkrete Anwendungsmöglichkeiten in den Unternehmen.

**Wie arbeiten Sie zusammen?** Es wird gegenseitige Besuche zum Wissensaustausch geben.

**Wie sieht das Netzwerk 2025 aus?** Die CSR Regio.Net-Unternehmen arbeiten weiterhin vertrauensvoll zusammen und entwickeln mit anderen Akteuren eine zukunftssichere nachhaltige Region.

## CSR REGIO.NET

Bei CSR Regio.Net arbeiten Wiesbadener Unternehmen seit 2012 gemeinsam daran, verantwortliche Unternehmensführung voranzubringen. Aktuell sind 30 Betriebe dabei. Die nächste Runde startet im Frühjahr 2021. CSR Regio.Net Wiesbaden ist ein Projekt von UPJ in Kooperation mit und gefördert durch die Landeshauptstadt Wiesbaden. Die IHK unterstützt die Umsetzung als strategischer Partner.

→ [upj.de/CSR-Regio-Net-Wiesbaden](http://upj.de/CSR-Regio-Net-Wiesbaden)





## ÖKOPROFIT Wiesbaden

EVELYNE WICKOP, LEITERIN UMWELT-MANAGEMENT, UMWELTAMT WIESBADEN

Umweltamt Wiesbaden, Foto: Kristina Schäfer



Der neue ÖKOPROFIT-Elektrobus unterwegs in Wiesbaden: „Damit verbinde ich die langjährige Idee des Netzwerks, das Engagement von Unternehmen und Stadt für Klimaschutz und nachhaltiges Wirtschaften sichtbar zu machen.“



Umweltamt Wiesbaden

ÖKOPROFIT Netzwerk-Treffen Rhein-Main im November 2019 bei Henkell & Co. Sektellerei KG: „Damit verbinde ich ein starkes Engagement von Unternehmen und Kommunen für nachhaltiges Wirtschaften im Rhein-Main-Gebiet.“

**Warum brauchen Unternehmen ein Beratungsprogramm wie ÖKOPROFIT?** Wer seine Umwelt- und Klimabilanz verbessern und einen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten will, findet hier ein Netzwerk mit starken Partnern. Es bietet Instrumente zum Einstieg und Ausbau eines praxisnahen Umweltmanagementsystems und unterstreicht das Engagement auch bei Kunden und Lieferanten durch die jährliche Auszeichnung als ÖKOPROFIT-Betrieb.

**Was ist für Sie die Besonderheit?** „Viele Vorteile. Ein Programm“: Individuelle Beratung und gemeinsame Workshops, systematische Datenerfassung, innovative Lösungen und Erfahrungsaustausch sowie Kooperation von Stadt und Unternehmen.

**Und der größte Erfolg?** Seit 20 Jahren wächst ÖKOPROFIT und damit wachsen auch die Einspareffekte. Der Erfolg ist bi-

lanzierbar in Energie, CO2, Kraftstoff, Ressourcen und in Euro: ein Gewinn für den Betrieb, die Umwelt und die Stadt.

**Was ist der größte Unterschied zu CSR Regio.Net?** ÖKOPROFIT ist ein lokales Unternehmensprogramm für Umwelt-, Klimaschutz und Nachhaltigkeit mit bundesweiten Standards, einer einheitlichen Zertifizierung und regelmäßigem Monitoring der Umweltleistung. Zugleich Energieeffizienz-Netzwerk.

**Wie arbeiten Sie zusammen?** Neben regelmäßigem Austausch gibt es erste Ideen für Formate zu gemeinsamen Themen.

**Wie sieht das Netzwerk 2025 aus?** Weiter so: ÖKOPROFIT 2025 ist noch bekannter, digitaler, vernetzter und weiter am Puls der Zeit.

### ÖKOPROFIT WIESBADEN

Mit dem bundesweit etablierten Beratungsprogramm ÖKOPROFIT fördert die Landeshauptstadt Wiesbaden seit dem Jahr 2000 die Verankerung von Umwelt- und Klimaschutz im Betrieb und den praxisnahen Einstieg ins betriebliche Umwelt-, Energie- und Nachhaltigkeitsmanagement. Aktuell sind 37 Unternehmen dabei. Die IHK unterstützt das Programm für nachhaltiges Wirtschaften von Anfang an. Die nächste Runde startet 2021.

→ [wiesbaden.de/oekoprofit](http://wiesbaden.de/oekoprofit)

# Buchtipps



**FREIRAUM: WARUM  
INSPIRIERENDE  
ARBEITSPLÄTZE MIT-  
ARBEITER GLÜCKLICH  
UND UNTERNEHMEN...**

**Jungs Verlag | Sus-  
anne Busshart | 18 Euro**

Auf 180 Seiten zeigt die Autorin Unternehmern und Mitarbeitern in diesem Buch die Räume, die sich ihnen durch Digitale Transformation und New Work eröffnen und aus denen sie auswählen können, um wieder frei atmen und arbeiten zu können. Das Ziel: Alle sollen Wege kennenlernen, um ihren eigenen Raum bestmöglich zu schaffen, zu füllen und zu erweitern. Dabei geht die Idsteiner Unternehmerin auch auf den Aspekt Corona ein und versucht die Frage zu beantworten, ob mit der Pandemie nun alles ganz anders ist. (Qu)

**APROPOS WERTE: HALTUNG.  
ORIENTIERUNG. ERFOLG**



**Frankfurter  
Allgemeine Buch |  
Christiane  
Harriehausen,  
Sven Korndörffer |  
20 Euro**

Wie können wir werteorientierte Führung stärker in der DNA der Unternehmen verankern? Die Interview-Reihe „Apropos Werte“ zeigt den Weg: Werte schaffen Wert. Die Interviewpartner beantworten Frage nach der Bedeutung von Werten auf ganz individuelle Weise, aber eine Gewissheit ist allen gemein: Ohne Werte gibt es auf lange Sicht weder persönlichen und noch wirtschaftlichen Erfolg. Das Buch bietet eine Vielzahl von Anregungen, um den persönlichen Führungsstil zu hinterfragen und sich neu im Koordinatensystem der Unternehmenswerte zu verorten. (Qu)



AdobeStock - emoji2

**STUDIE**

## Markt für Digitalwerbung bleibt stark

Corona zum Trotz bleibt der deutsche Markt für Werbung auf Google, Instagram und Co. stark. Das ergab eine Studie von Resolution Media, die für das Netto-Marktvolumen im Jahr 2020 etwa 10 Milliarden Euro benennt. Das stellt eine deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr dar. Über 4 Milliarden Euro davon fließen in die Taschen der Suchmaschinenanbieter, allen voran in den Großkonzern Google. Sponsored Ads auf Marktplätzen wie Amazon wird ein Werbeumsatz von circa 700 Millionen Euro prognostiziert, und der Markt um Adressable-TV und -Audio befindet sich mit 150 Millionen Euro Ausgaben stark im Wachstum. Damit bleibt die Digitalwerbung zwar weiterhin hinter dem Markt für klassische Kanäle zurück. TV, Print, Radio und Kino stellen mit 12 Millionen Euro einen Anteil von 55 Prozent am gesamten Werbegeschehen. Das geht allerdings in großen Teilen auf die erheblichen Kostenunterschiede von Online- und Offlinewerbung zurück – in Hinblick auf die Anzahl von Kampagnen dürfte die Onlinewerbung weit vorne liegen.

# Wettbewerb

**HESSISCHER EXPORTPREIS 2021**

Die Corona-Pandemie hat den Export in Hessen mit voller Wucht getroffen. Trotzdem sind viele hessische Unternehmen auch in der Krise sehr erfolgreich international tätig. Ab sofort können sich Betriebe mit ihrer Erfolgsgeschichte für den Hessischen Exportpreis 2021 bewerben. Wie ist das Unternehmen im Export durchgestartet? Warum konnte man auf den Weltmärkten Kunden überzeugen? Neben medialer Aufmerksamkeit winkt ein professioneller Imagefilm für das Unternehmen.

→ [hessischer-exportpreis.de](https://hessischer-exportpreis.de)



## BERUFSORIENTIERUNG

## On- oder offline: Girls' Day am 22. April zeigt Berufswege auf

Am 22. April ist wieder Girls' Day. Unternehmen und Organisationen, die Schülerinnen ab der fünften Klasse Berufsalternativen jenseits der klassischen Rollenverteilung vorstellen möchten, können ihre Angebote ab sofort ins Netz stellen. Corona-bedingt sind 2021 sowohl Vor-Ort- als auch virtuelle Angebote möglich. Der Mädchen-Zukunftstag gilt als das weltweit größte Berufsorientierungsprojekt für Schülerinnen und soll sie an Themen wie Technik, IT, Handwerk und Naturwissenschaften heranführen. Seit dem Start des Erfolgsmodells im Jahr 2001 stellten fast 150.000 Unternehmen und andere Organisationen knapp zwei Millionen Girls' Day-Plätze zur Verfügung.

→ [girls-day.de](http://girls-day.de)

## HESSEN DESIGN ROUTES

## Designbüros und Werbeagenturen öffnen ihre Pforten digital



JETZT ERST RECHT!  
NETZWERK ERWEITERN  
- RESONANZ ERHÖHEN

HessenDesign

## HESSEN DESIGN ROUTES 2020

Die 5. Hessen Design Routes finden 2020 digital statt. Hier stellen sich Designbüros, Werbeagenturen, Start-Ups, Hochschulprojekte, Co-Working-Spaces sowie Pop-up-Shops vor. Insgesamt 60 Büros in Süd-, Mittel- und Nordhessen präsentieren sich in einem digitalen Showroom. Angesprochen werden sollen Unternehmen, die eine kreative Unterstützung für die Weiterentwicklung ihrer Produkte brauchen und noch auf der Suche nach ihrem persönlichen Stil sind. Gezeigt werden aktuelle Designtrends und innovative Produktentwicklungen. In Wiesbaden beteiligen sich sieben Unternehmen an der Aktion. Die Büros können über Online-Terminbuchungen direkt angesprochen werden.

→ [hessen-design-routes.de](http://hessen-design-routes.de)



AdobeStock - piyaphunjun

## ELEKTROMOBILITÄT

## Neues Förderprogramm für Ladepunkte in Wohngebäuden

Gewerbliche Wohngebäudebesitzer können vom neuen KfW-Förderprogramm für Wohngebäude profitieren. Das KfW-Programm 440 „Ladestationen für Elektroautos“ ist am 24. November gestartet. Auch Unternehmen können diese für ihr Wohngebäude beantragen. Fördervoraussetzungen sind die Steuerbarkeit durch den Netzbetreiber und der Bezug von Ökostrom. Gefördert werden neue Wallboxen bis 11 kW Anschlussleistung sowie deren Montage. Der Zuschuss je Ladepunkt beträgt pauschal 900 Euro. Wie bei den meisten Förderprogrammen muss der Antrag gestellt werden, bevor die Wallbox bestellt wird. Die förderfähigen Wallboxen oder Ladeeinrichtungen werden in einer Liste der KfW vorgehalten. Hersteller sollten sich dort registrieren.

→ [kfw.de](http://kfw.de)

## ERNST-SCHNEIDER-PREIS

## IHK-Auszeichnung für Wirtschaftsjournalismus erstmals in Filmgala verliehen

Die Preisträger des Ernst-Schneider-Preises wurden in diesem Jahr zum ersten Mal in einer Filmgala präsentiert. Geehrt wurden Journalistinnen und Journalisten in neun Kategorien. Aus mehr als 600 Beiträgen entschieden sich die Schlussjurys für die Preisträger 2020. Der Sonderpreis für hervorragende Wirtschaftsberichterstattung in Corona-Zeiten ging an Markus Gürne, Leiter Programmgruppe ARD Börse TV, und Marcus Niehaves, Redaktionsleiter und Moderator ZDF WISO. Die Präsentationen der Preisträger und ihrer Beiträge sind filmisch eingebettet in ein Gespräch zur aktuellen Lage des Wirtschaftsjournalismus, der 2020 vor besonderen Herausforderungen stand.

→ [preistraeger.ernst-schneider-preis.de](http://preistraeger.ernst-schneider-preis.de)



Ernst-Schneider-Preis

# Termine

- Weiterbildung / Seminare
- Sprechtag
- Veranstaltungen

€\* Preis für Nicht-IHK-Mitglieder

Im Zuge der Corona-Pandemie bieten wir einige Sprechtag und ausgewählte Seminare in digitaler Form an – entweder als Online-Seminar oder Telefontermin.

Weitere Termin-Informationen: → [ihk-wiesbaden.de/veranstaltungen](http://ihk-wiesbaden.de/veranstaltungen) (Bitte die angegebene Nummer ins Suchfeld eingeben)



AdobeStock - photoschmidt - Looker\_Studio

## MITTWOCH, 08. DEZEMBER

■ **Ausbilder-Webinar: „Azubi trifft Ausbilder“ – Konfliktbewältigung in der Ausbildung** (#179143185) kostenfrei, 10-12 Uhr, Telefon 0611 1500-128

Wo liegt der Ursprung vieler Konflikte? Welcher Konflikt-Typ sind Sie? Erleben Sie in diesem Webinar auf besondere Weise, wie Sie Konflikte in der Führung mit Auszubildenden systematisch erkennen, analysieren und lösen. Tauschen Sie sich mit anderen Ausbilderinnen und Ausbildern aus. Entwickeln Sie miteinander konkrete Lösungsansätze für Problemfälle, die Sie in Ihrem Ausbildungsalltag immer wieder herausfordern.

## DONNERSTAG, 16. DEZEMBER

■ **Sprechtag: CSR Konkret** (#17996193) kostenfrei, indiv. Termine zw. 10 und 13 Uhr, Telefon 0611 1500-114

## MITTWOCH, 16. DEZEMBER

■ **Sprechtag: Marketing & Vertrieb** (#179120932) kostenfrei, indiv. Termine zwischen 14 und 17 Uhr, Telefon 0611 1500-114

## DONNERSTAG, 17. DEZEMBER

■ **Sprechtag: Steuerberatung** (#17995430) kostenfrei, indiv. Termine zw. 9 und 12 Uhr, Telefon 0611 1500-114

## DONNERSTAG, 17. DEZEMBER

■ **Sprechtag: Finanzierung** (#179120927) kostenfrei,

indiv. Termine zwischen 12:15 und 15:15 Uhr, Telefon 0611 1500-114

## MONTAG, 01. FEBRUAR

■ **Aktuelle Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht 2020/2021** (#179143447) 120 €, 9:00-13:30 Uhr, Telefon 0611 1500-186  
Weiterer Termin: Dienstag, 02. Februar, 09:00-13:30 Uhr (#179143450)

## MITTWOCH, 03. FEBRUAR

■ **Online-Sprechtag: Patentberatung** (#17980355) kostenfrei, indiv. Termine zwischen 9 und 12:30 Uhr, Telefon 0611 1500-114



AdobeStock - Looker\_Studio

## DIENSTAG, 26. JANUAR

■ **Webinar: Datenschutz und Homeoffice** (#179143698) kostenfrei, 10-11 Uhr, Telefon 0611 1500-151

In der kostenfreien Webinar-Reihe zum Datenschutz der IHK Wiesbaden werden ab Januar 2021 im Zweimonatsturnus wichtige Hinweise zur Umsetzung und Einhaltung der einschlägigen datenschutzrechtlichen Vorgaben gegeben, um für die erforderliche Compliance für Ihr Unternehmen sicherzustellen.

## MITTWOCH, 08. DEZEMBER

■ **Ausbilder-Webinar: „Azubi trifft Ausbilder“ – Konfliktbewältigung in der Ausbildung** (#179143185) kostenfrei, 10-12 Uhr, Telefon 0611 1500-128

zwischen 9 und 13 Uhr, Telefon 0611 1500-114

## MONTAG, 14. DEZEMBER

■ **Gründertag – Ihr Weg in die Selbstständigkeit** (#179120469) 80 €, 9-17 Uhr, Telefon 0611 1500-114

## MITTWOCH, 08. DEZEMBER

■ **Online-Seminar: IHK-Sicherheitstag – „Sicherheit in der Arbeitswelt: gestern, heute, morgen“** (#179142959) kostenfrei, 13:30-16:30 Uhr, Telefon 0611 1500-118

## DIENSTAG, 15. DEZEMBER

■ **Sprechtag: Nachfolge** (#17994779) kostenfrei, indiv. Termine zw. 9 und 12 Uhr, Telefon 0611 1500-114

## MITTWOCH, 09. DEZEMBER

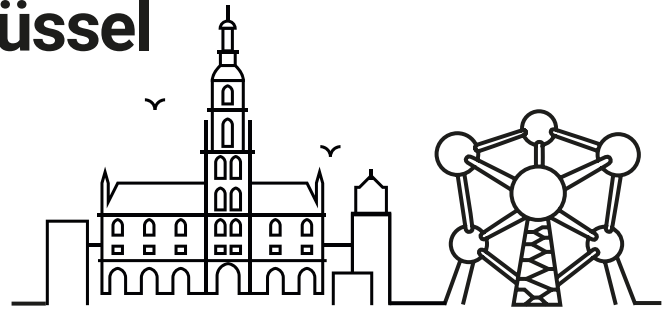
■ **Insolvenzverwalter-Sprechtag** (#179142893) kostenfrei, indiv. Termine

## MITTWOCH, 16. DEZEMBER

■ **Virtueller Datenschutz-sprechtag** (#179114000) kostenfrei, indiv. Termine zwischen 9 und 13 Uhr, Telefon 0611 1500-151



# Neues aus Berlin und Brüssel



## KONJUNKTUR

### Unternehmen in Europa stehen vor großen Herausforderungen

Die Corona-Krise trübt die Erwartungen der europäischen Wirtschaft deutlich ein: Nach der diesjährigen Konjunkturumfrage des Kammerdachverbandes Eurochambres blicken die Unternehmen in Europa auf ein schwieriges Jahr 2021. Befragt wurden 58.000 Unternehmen aus 29 europäischen Ländern. Dabei zeigte sich gegenüber der Vorumfrage ein Rückgang bei allen Indikatoren: bei der Inlandsnachfrage ebenso wie bei Exporten, Beschäftigung, Investitionen und Konjunkturoptimismus. Als größte Herausforderungen für das nächste Jahr bewerten die Betriebe die Arbeitskosten und – vor allem in Südeuropa – die Rückzahlung der durch die Corona-Krise verursachten Schulden. Sorgen bereiten den Befragten auch die Finanzierungsbedingungen und der Fachkräftemangel.

## AUSLÄNDISCHE BERUFSABSCHLÜSSE Neues Arbeitgebersiegel

Unternehmen, die auf herausragende Art und Weise Beschäftigte bei der Anerkennung ihrer ausländischen Berufsabschlüsse unterstützen, Vielfalt schätzen und die Mitarbeiterqualifizierung vorantreiben, können dies ab sofort mit dem neuen Arbeitgebersiegel „Wir fördern Anerkennung“ sichtbar machen. Das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderte Projekt „Unternehmen Berufsanerkennung“ hat die Auszeichnung gemeinsam mit dem DIHK und dem Zentralverband des Deutschen Handwerks gestartet. Betriebe können sich jetzt um das kostenlose Siegel bewerben. Dafür müssen sie einen dreistufigen Online-Test erfolgreich durchlaufen. Alle Informationen und die Bewerbungsunterlagen gibt es unter [siegelcheck.unternehmen-berufsanerkennung.de](http://siegelcheck.unternehmen-berufsanerkennung.de).

## VEREINBARKEIT VON PFLEGE UND BERUF

### Neuer Praxisleitfaden gibt Tipps

Wie können Unternehmen ihre Beschäftigten bei der Vereinbarkeit von Pflege und Beruf unterstützen? Möglichkeiten hierzu zeigt der neue Leitfaden „Pflegerische Beschäftigte brauchen Unterstützung“ auf. Dieser bietet neben Informationen zur Situation der Pflegenden und zu den gesetzlichen Rahmenbedingungen auch Anregungen, Tipps und Checklisten aus der betrieblichen Praxis. Die Publikation des Netzwerkbüros „Erfolgsfaktor Familie“ entstand im Auftrag von DIHK und Bundesfamilienministerium und kann kostenfrei auf [erfolgsfaktor-familie.de](http://erfolgsfaktor-familie.de) heruntergeladen werden. Bestellungen sind auch per E-Mail unter [netzwerkbueero@dihk.de](mailto:netzwerkbueero@dihk.de) und unter [publikationen@bundesregierung.de](mailto:publikationen@bundesregierung.de) möglich.

## ZÖLLE UND ABGABEN

### Import medizinischer Hilfsgüter bleibt vorerst zoll- und steuerfrei

Beatmungsgeräte, Vollgesichtsmasken, Handschuhe, Luftbefeuchter und mehr: Seit Frühjahr können diese und viele andere medizinische Geräte und Materialien zur Bekämpfung der Corona-Pandemie unter bestimmten Umständen zoll- und einfuhrumsatzsteuerfrei in die Europäische Union eingeführt werden. Die Geltungsdauer dieser Einfuhrabgabenbefreiung war zunächst bis zum 31. Juli 2020 und dann bis zum 31. Oktober 2020 befristet. Nun hat die EU-Kommission beschlossen, die Gültigkeitsdauer bis zum 30. April 2021 zu verlängern.

# Abschlussprüfung Sommer 2021

Die hessischen Industrie- und Handelskammern führen die Abschlussprüfung **Sommer 2021** in den kaufmännischen und industriell-technischen Ausbildungsberufen von **Mai** bis **Juli 2021** durch.

Die Anmeldungen für die Abschlussprüfungen der Industrie- und Handelskammer Wiesbaden sind bis spätestens **1. Februar 2021** im Geschäftsbereich Bildung der Industrie- und Handelskammer einzureichen.

Anmeldungen, die nach dem Meldeschluss eingehen, können **nicht** berücksichtigt werden.

Zur **Sommerprüfung 2021** sind von den Ausbildungsbetrieben anzumelden oder können sich selbst anmelden:

1. Auszubildende, deren Ausbildungszeit (oder Ausbildungsstufe) bis zum **30. September 2021** endet.
2. Auszubildende, deren Ausbildungszeit nach dem **30. September 2021** endet und die ihre Prüfung vorzeitig ablegen wollen.
3. Wiederholer (auch Teilwiederholungen).
4. Bewerber, die aufgrund ihrer einschlägigen Berufstätigkeit an der Prüfung teilnehmen wollen (externe Prüfungsteilnahme).
5. Es wird gebeten
  - nur IHK- Anmelde- und Antragsformulare zu verwenden,
  - den Anmeldungen keine Ausbildungsverträge oder andere Originalunterlagen beizufügen,
  - bei dem Antrag auf vorzeitige Zulassung zur Prüfung das hierfür vorgesehene Antragsformular zu verwenden,
  - dem Antrag für die Externenprüfung die Bescheinigung über die bisherige Berufstätigkeit und über die berufliche Aus- und Fortbildung (Lehrgänge) beizufügen,
  - die Anmeldung rechtzeitig und vollständig einzureichen.

## Prüfungstermine

### INDUSTRIELL-TECHNISCHE AUSBILDUNGSBERUFE

**18. Mai und 19. Mai 2021** schriftliche Prüfung

**3. Mai bis 30. Juni 2021** Zeitraum für die praktischen Prüfungen

## Prüfungstermine

### KAUFMÄNNISCHE UND VERWANDTE AUSBILDUNGSBERUFE

Die **schriftlichen** Prüfungen finden wie folgt statt:

#### 4. Mai 2021, 1. Prüfungstag

Automobilkaufmann/-frau T2, Fachkraft für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen, Fachlageristen, Fachkraft im Gastgewerbe, Floristen, Gestalter/-in für visuelles Marketing, Hotelfachmann/-frau, IT-Berufe, Kaufmann/-frau für Büromanagement T2, Kaufmann/-frau für audiovisuelle Medien, Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzen, Kaufmann/-frau im E-Commerce T2, Kaufmann/-frau im Einzelhandel T2, Koch/Köchin, Kosmetiker/-in, Restaurantfachmann/-frau, Servicefachkraft für Dialogmarketing, Tierpfleger/-in, Weintechnologe

#### 5. Mai 2021, 2. Prüfungstag

Automobilkaufmann/-frau T2, Fachkraft für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen, Fachlageristen, Fachkraft im Gastgewerbe, Floristen, Gestalter/-in für visuelles Marketing, Hotelfachmann/-frau, IT-Berufe, Kaufmann/-frau für Büromanagement T2, Kaufmann/-frau für audiovisuelle Medien, Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzen, Kaufmann/-frau im E-Commerce T2, Kaufmann/-frau im Einzelhandel T2, Koch/Köchin, Kosmetiker/-in, Restaurantfachmann/-frau, Servicefachkraft für Dialogmarketing, Tierpfleger/-in, Weintechnologe

#### 4. und 5. Mai 2021, 1. und 2. Prüfungstag

Bankkaufmann/-frau, Buchhändler/-in, Drogist/-in, Fachkraft für Lagerlogistik, Fachangestellte für Markt- und Sozialforschung, Fachkraft für Schutz und Sicherheit, Fachmann/-frau für Systemgastronomie, Hotelkaufmann/-frau, Immobilienkaufmann/-frau, Industriekaufmann/-frau, Kaufmann/-frau für Dialogmarketing, Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen, Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel, Kaufmann/-frau für Marketingkommunikation, Kaufmann/-frau für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen, Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistungen, Kaufmann/-frau für Tourismus und Freizeit, Medienkaufmann/-frau, Personaldienstleistungskaufmann/-frau, Servicefachkraft für Schutz und Sicherheit, Sport- und Fitnesskaufmann/-frau, Tourismuskaufmann/-frau, Veranstaltungskaufmann/-frau

Die **praktischen und mündlichen Prüfungen** in den kaufmännischen und verwandten Berufen finden voraussichtlich im **Juni 2021** statt.

Weitere Informationen zu den Prüfungen:

→ [aka-nuernberg.de](http://aka-nuernberg.de)

→ [ihk-pal.de](http://ihk-pal.de)





1

Josh Schlasius



2

IHK Wiesbaden

# TOP!



3

IHK Wiesbaden

**1** 75 Jahre Wiesbadener Kurier: Die IHK Wiesbaden gratuliert ganz herzlich zum 75. Geburtstag!

**2** Ausbildungsbotschafter: Einsatz unserer Ausbildungsbotschafter an der Gerhard-Hauptmann-Schule Wiesbaden.

**3** Pepper: Unser Pepper wünscht Ihnen viel Gesundheit für die kalten Wintertage.

**4** „Lauter Bäume“ – #GemeinsamSchmücken: Auch unsere Hauptgeschäftsführerin Sabine Meder unterstützt mit der Taskforce Innenstadt der IHK Wiesbaden die Landeshauptstadt bei der festlichen Gestaltung der Fußgängerzone.

**5** Bestenehrung: Die Besten der Besten – 18 Auszubildende haben ihre Ausbildung in diesem Jahr mit Spitzennoten bei uns abgeschlossen, zwei von ihnen sind sogar bundesweit in ihren Berufen ganz vorne. Die IHK Wiesbaden gratuliert herzlich!

→ [ihk-wiesbaden.de/top-azubis](http://ihk-wiesbaden.de/top-azubis)



4

IHK Wiesbaden



5

Josh Schlasius



Josh Schlasius



Josh Schlasius

# MARKTPLATZ

## Business to Business

Ihr direkter Kontakt zum Marktplatz: 0 69/42 09 03-75 oder per E-Mail [verlag@zarbock.de](mailto:verlag@zarbock.de)

### Elektroservice



**ELEKTRO  
HINNENBERG**  
Walter Hinnenberg und Co. Nachf. GmbH

Stielstraße 18, 65201 Wiesbaden  
Telefon 0611/260607  
Telefax 0611/260609  
[www.hinnenberg.de](http://www.hinnenberg.de)

Qualifizierter  
Meisterbetrieb

### Präsentationsmappen



**mappen  
meister.de**

[ GEDRUCKTE QUALITÄT ZU SUPER PREISEN ]

25% **Rabatt** auf Ihren ersten Druckauftrag | Code: 8H3E4W5i

### Hallenbau

**Zelthallen - Stahlhallen**



HTS | **tentiq**

**Top Konditionen - Leasing oder Kauf**  
<http://www.hts-tentiq.com> - Telefon: 06049 95100

### Zäune, Gitter, Tore

**DRAHT  
WEISSBÄCKER**

**ZÄUNE · GITTER · TORE**

**Draht-Weissbäcker KG**  
Steinstr. 46-48, 64807 Dieburg  
Tel. (06071) 98810 · Fax (06071) 5161

Internet: [www.draht-weissbaecker.de](http://www.draht-weissbaecker.de)  
Email: [draht@weissbaecker.de](mailto:draht@weissbaecker.de)

- Draht- und Gitterzäune · Tore
- Schiebetore · Drehkreuze · Türen
- Schranken · Gabionen · Pfosten
- Sicherheitszäune · Mobile Bauzäune
- Alu-Zäune · sämtliche Drahtgeflechte
- Alu-Toranlagen · Rankanlagen
- auch Privatverkauf

### Immobilien

**Wir suchen für einen Kapitalanleger  
Mehrfamilienhäuser bis 5 Mio. €**

Wenn Sie verkaufen möchten, freuen wir uns über Ihren Anruf!

 **(06 11) 45 07 71**

[www.hildebrandimmobilien.de](http://www.hildebrandimmobilien.de)



### Werbetchnik

**DRUCK &  
BESCHRIFTUNGEN**

**SCHILDER &  
AUSSENWERBUNG**

**MOBILE  
PRÄSENTATIONEN**

**LED-  
LICHTWÄNDE**



**DIGIFANT**  
WERBETECHNIK

**WIESBADEN**  
T 06122 9099-300  
[www.digifant.com](http://www.digifant.com)



**Hessische Wirtschaft**  
Das Fachmagazin für die Landeswirtschaft  
des Wirtschaftsministeriums von Hessen

**Hessische Wirtschaft**  
Das Fach-Magazin zur Landeswirtschaft  
des Wirtschaftsministeriums von Hessen

16 Die wichtigste Fachkraft  
1.8 Mio.  
11 Arbeitslosen

30 Standort-  
konzept, Lernkultur  
und Leadership

38 Kletter-  
welt

34 "Einkaufs-Kilowatt-  
Stunde" 2011 - 10 Menschen  
auf der Zeitreise

38 Standort-  
"Zwei Maßstäbe  
mess in die Luft"

52 Standort-  
2011 für die Zukunft - vier Jahre  
ZIEL-Steuerreform

ANZEIGEN-HOTLINE  
**069 / 420903-75**





# „Bürodell“, Mainz-Kastel



„Ich freue mich noch immer darauf, morgens in meinem Büro nach Kastel zu fahren – das hier ist für mich keine Arbeit, sondern mein Hobby. Das Herzstück sind die Karteikästen mit den Adressen von gut 700 Kunden. Hier bewahre ich aber auch noch Exemplare aus meiner Dienstmützensammlung auf, für die ich einen Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde und einen Artikel im ‚Playboy‘ bekommen habe. Seit einigen Jahren ist das hier mein ‚Bürodell‘ – als ein Bordell ins Gebäude einzog, habe ich mit dem Vermieter vereinbart, dass ich mein Büro behalten kann. Warum hätte ich auch ausziehen sollen? Ich habe nichts gegen die Leute, die machen ihren Beruf – und ganz uninteressant ist der ja nicht. Meine Frau sieht das entspannt. Seit März ist das Bordell ohnehin geschlossen, nur zwei der Frauen, die hier wohnen, sehe ich ab und zu. Dann plaudern wir kurz miteinander.“



**Otfried Müller** hat seine Industriervertretung im Alter von 65 Jahren gegründet, nachdem er das Unternehmen verlassen hat, in dem er knapp 40 Jahre gearbeitet hatte. Der gelernte Autoschlosser und Kaufmann vermittelt zwischen Autoherstellern und Zulieferbetrieben. Im Januar wird der Vater zweier Töchter und mehrfache Großvater 90 Jahre alt.

## Firmen in dieser Ausgabe

ACO Passavant Guss GmbH	18
ADIDAS AG	6
Anja Roethle - LOFTWERK	26
Apotheke am Hochfeld	18
Arne Fiedler Lightsolutions	18
Baugenossenschaft Geisenheim eG	12
Baumstark Theo GmbH & Co. Wärme- und Gesundheitstechnik KG	16
Benner Holding GmbH	6
Bierstadter Kaltschorlen GbR	5
BMS PAPIER CONCEPT GmbH	24
circ GmbH & CO. KG	9
DBHDC - Die Verbrauchermarkte UG	10
Die Hofköche GmbH	26
E.ON Energie Deutschland GmbH	9
easierLife GmbH	12
EBS UNIVERSITÄT FÜR WIRTSCHAFT UND RECHT GGMBH	30
Elvira Kramer - Kramer-Immobilien	18
ESWE Versorgungs AG	12
Eventhof Kisselmühle	16
Fink & Fuchs AG	16
Förderkreis Internationale Maifestspiele e.V.	26
Fritz Kunder GmbH	25
Heukrodt-Bauer & Decker Rechtsanwälte Partnerschaftsgesellschaft mbB	39
HK-Verlag Kuckro Media	10
Hochschule RheinMain	8
Hoffmann Kraftfahrzeugvermietung und Abschleppdienst e.Kfm.	18
HOGARAT Carduck & Partner Partnerschaftsgesellschaft mbB	23
Holtz Office Support GmbH	9
InfraServ GmbH & Co. Wiesbaden KG	8, 14
InfraServ Wiesbaden Technik GmbH & Co. KG	8
Joosten GmbH	18
Julius Berger International GmbH	18
Kempf & Co. Inhaber Georg Kempf	18
KNETTENBRECH + GURDULIC Service GmbH & Co. KG	11
Knut Dieter Nelson-Ohletz	19
Leica Camera AG	6
Otfried Mueller GbR	50
Q.met GmbH	14
REF Real Estate Franchise GmbH	9
REWE Markt GmbH	6
Rheingau-Taunus Kultur und Tourismus GmbH Probeck'scher Hof	18
Roland Kuffler GmbH	6
Rüdesheimer Sektkellerei OHLIG GmbH und Co. KG	24
Sabika Speros „Hotel Alexander“	18
Schloss Vollrads GmbH & Co. Besitz KG	12
schoko pro GmbH	15
Swen Mohr AXA Versicherungsbüro	18
VERTICAS Gesellschaft fuer verkaufsfördernde Produkte & Produktion mbH	6, 18
Viktor Bohn - Grenzenlos Bar/Lounge/Club	25
VINO DELLA CASA Inhaber Michael Kietzmann	20
vr bank Untertaunus eG	10
Waldhotel Rheingau Verwaltungs-GmbH	18
WIEPA Bürofachpartner GmbH	19
Wiesbaden Congress & Marketing GmbH	6
Wiesbadener Volksbank eG	10
Wilhelm Stäger Beteiligungsgesellschaft mbH	18
Wilhelm Stäger GmbH & Co. Grundbesitz KG	18
Y Wine & Kitchen GmbH	23

privat

Die *grüne* Druckerei  
macht jetzt auch *blau*\*

BRONZE-GEWINNER

UMWELTORIENTIERTES  
UNTERNEHMEN DES JAHRES



\*ab sofort mit dem blauen Engel

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)



**ZARBOCK**

Druck- und Verlagshaus Zarbock  
team@zarbock.de · www.zarbock.de

**Druck & Medien**  
AWARDS  
15 Jahre 2019  
BRONZE

Umweltorientiertes  
Unternehmen des Jahres





# Einfach kontaktlos kassieren.



Immer mehr Kunden möchten gerade in diesen Tagen Kartenzahlung nutzen. Kassieren Sie als Händler einfach, sicher und schnell mit den modernen Bezahlverfahren der Naspa – kontaktlos und hygienisch mit stationären, portablen und mobilen e-cash-Terminals.

[naspade.com/e-cash](https://naspade.com/e-cash)

Wenn's um Geld geht



**Naspa**

Nassauische Sparkasse